

HOHENSTEIN

NACHHALTIGKEITSBERICHT

2024

NACHHALTIGKEITS BERICHT 2024



In diesem Bericht beschreiben wir unsere Ziele für die ökologische, soziale und unternehmensspezifische Nachhaltigkeit. Bereits eingeleitete Maßnahmen zeigen wir dabei ebenso auf wie künftig geplante – getreu unserem Leitbild: „Wir glauben an die faszinierenden Chancen von Innovationen für Mensch und Umwelt.“ Diese Maßnahmen betreffen das Unternehmen Hohenstein selbst, aber vor allem auch unser umfangreiches Dienstleistungsangebot.

Da der Bericht zukunftsgerichtete Aussagen beinhaltet, die auf derzeitigen Annahmen und Erwartungen beruhen, können verschiedene Faktoren dazu führen, dass die Ergebnisse von aktuellen Einschätzungen abweichen. Der Bericht bezieht sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2024.

ÜBERBLICK

<h3>1</h3>	<h3>2</h3>	<h3>3</h3>	<h3>4</h3>
<h4>UNSER UNTERNEHMEN</h4> <ul style="list-style-type: none"> Fakten Aktuelle Entwicklungen Struktur Nachhaltigkeit und Unternehmensführung Partnerschaft & Netzwerke Compliance 	<h4>UNSERE KOMPETENZEN</h4> <h5>Forschung und Dienstleistung</h5> <ul style="list-style-type: none"> • Materialeinsatz • Produktentwicklung • Produktion • Re-use und Recycling • End of Life • Fit for sustainability • Wissenstransfer • OEKO-TEX® 	<h4>NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE</h4> <h5>Umwelt</h5> <ul style="list-style-type: none"> • Klimastrategie • Energie • Umweltmanagementsystem nach EMAS • Wasser • Mobilität • Standort und Flächennutzung <h5>Soziales</h5> <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeitende <h5>Unternehmensführung</h5> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmenskultur 	<h4>AUSBLICK</h4>

UNSER UNTERNEHMEN

HOHENSTEIN IST EIN FAMILIENUNTERNEHMEN mit mehr als 75 Jahren Erfahrung in den Bereichen Prüfen, Zertifizieren und Forschen. Mit Wurzeln im textilen Sektor umfasst das Hohenstein Prüfspektrum heute Softlines, Hardlines und Medizinprodukte. Rund um den Globus arbeiten ca. 1.350 Beschäftigte an Prüf- und Serviceangeboten wie etwa Schadstoffprüfungen, Performance-Testing oder Passformprüfungen für individuelle Anforderungen. Kundinnen und Kunden aus aller Welt erhalten alles aus einer Hand: Hohenstein begleitet Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette vom Prüfverfahren über die Zertifizierung bis hin zur Vermarktung ihrer Produkte.

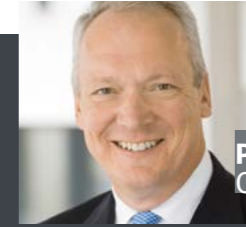
Hohenstein ist Gründungsmitglied der OEKO-TEX Gemeinschaft und bietet Unternehmen das gesamte OEKO-TEX® Portfolio an Zertifizierungen und Labels zur Umsetzung nachhaltigerer hergestellter Materialien, Produkte und Produktionsbedingungen an. Als internationales Prüflabor ist Hohenstein in der Lage, objektiv den Nachweis für gentechnisch unveränderte Bio-Baumwolle und daraus hergestellte Produkte zu erbringen.

Die Mikroplastik-Analyse und die Klassifizierung der Umweltauswirkungen von Textilien beim Waschen tragen ebenfalls zu einer nachhaltigeren Produktentwicklung bei.

Die Zertifizierung von Betriebsstätten im Hinblick auf ökologische und soziale Kriterien belegt nachhaltigere Produktionsprozesse und faire Arbeitsbedingungen. Vergleichende Warentests geben Aufschluss über mögliche Entwicklungspotenziale und sorgen für mehr Markttransparenz.

Im Bereich Aus- und Weiterbildung stellt die Hohenstein Academy neben einem umfangreichen Präsenzscheidungsangebot auch zahlreiche Online-Schulungen bereit.

Als Dienstleister mit einer großen Bandbreite an Nachhaltigkeitsservices sehen wir uns besonders stark in der Verantwortung, unsere eigenen Nachhaltigkeitsmaßnahmen voranzutreiben. Wir möchten als Vorbild und mit größtmöglicher Transparenz vorgehen. Jahr für Jahr – und stets aufs Neue.



PROF. DR. STEFAN MECHEELS
CEO UND INHABER

Seit der Gründung des Familienunternehmens Hohenstein im Jahr 1946 ist verantwortliches Handeln einer unserer prägendsten Werte. Nachhaltiges Management betreiben wir seit vielen Jahren.

2023 haben wir grundlegende Weichen gestellt und aus der Umweltleitlinie eine Strategie abgeleitet.

Unser Bild einer lebenswerten Zukunft basiert dabei auf einer Wertschöpfung, die im Einklang mit dem Schutz der Umwelt steht und zum Wohlbefinden aller beiträgt. Das Ziel lautet: Diese Prinzipien kontinuierlich noch besser in unsere Geschäftsstrategie, Unternehmenskultur und tägliche Arbeit zu integrieren.

Grundlage dafür ist das Engagement unserer weltweiten Mitarbeitenden sowie der Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner. Denn was für eine gesunde Gesellschaft und Wirtschaft notwendig ist, können wir nur gemeinsam erreichen.

Wir sind sicher, dass nachhaltige Geschäftsmodelle nicht nur profitabel sind, sondern langfristig besser in die Zukunft greifen. Ich freue mich darauf, mit unseren Mitarbeitenden eine solch nachhaltige Zukunft mitzugestalten.



FAKTEN



CA. **1.350**
MITARBEITERINNEN UND
MITARBEITER WELTWEIT




6
LÄNDER MIT AKKREDITIER-
TEN PRÜFLABOREN



75
JAHRE
TEXTILE EXPERTISE



IN **3.**
GENERATION
FAMILIENGEFÜHRT



107
ACADEMY-VERANSTAL-
TUNGEN IM JAHR 2024




ÜBER **14.000**
KUNDINNEN UND
KUNDEN



SEIT **1953**
PARTNER DER
GÜTEGEMEINSCHAFT RAL



ÜBER **30**
JAHRE OEKO-TEX®-
GEMEINSCHAFT



40
KONTAKTBÜROS



INNOVATEX
FEIERT **75**-JÄHRIGES
BESTEHEN

Wir tun mit großer Leidenschaft alles dafür, dass neue Produkte zuverlässig und sicher auf den Markt kommen. Dafür arbeiten derzeit etwa 690 engagierte Mitarbeitende am Standort Bönningheim – und viele weitere international. Mit unserem globalen Netzwerk, das Textilprüflabore in Ungarn, Hongkong SAT of China, Greater China, Bangladesch und Indien umfasst, wickeln wir Kundenaufträge effizient und sicher ab. Diese internationale Präsenz bietet den Vorteil muttersprachlicher Expertise vor Ort und einer weltweit konsistenten Prüfqualität. Durch die Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden können wir die – im Rahmen von Transporten unverzichtbaren – Logistikaktivitäten gering halten, um Treibhausgasemissionen zu minimieren.



AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

HARDLINES LABORE

In unseren Hardlines-Laboren prüfen und bewerten wir die Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit verschiedener Konsumgüter nach nationalen, internationalen oder unternehmensspezifischen, vertraglich vereinbarten Richtlinien. Die Prüfungen bieten wir in unseren Laboren in Hongkong, Shanghai und an unserem Stammsitz Deutschland an. Alle drei Standorte stehen in engem Kontakt, das Know-how wird gemeinsam genutzt und weiterentwickelt. Hochqualifizierte Expertinnen und Experten, modernste Laborausstattung und unsere Akkreditierung nach DIN EN ISO 17025, stellen sicher, dass geprüfte Produkte alle gesetzlichen Anforderungen und Qualitätserwartungen der jeweiligen Zielmärkte erfüllen.

PRÜFEN VON MEDIZINPRODUKTEN

Als Prüflabor für Medizinprodukte sind wir akkreditiert nach ISO 17025. Zukünftig werden in Hohenstein Medizinprodukte zusätzlich GLP-konform („Good Laboratory Practice“) geprüft. Dieses Qualitätssicherungssystem befasst sich mit den organisatorischen Abläufen und Rahmenbedingungen, unter denen nicht-klinische Sicherheitsprüfungen geplant, durchgeführt und überwacht werden.





STRUKTUR

DER BEIRAT BESTEHT AUS DIESEN PERSONEN:



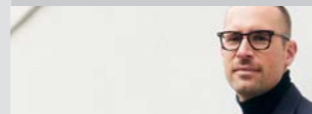
Prof. Dr. Stefan Mecheels, bis 2024 CEO, nun Beiratsmitglied und Delegierter des Beirats für die Geschäftsleitung.



Prof. Dr. Andreas Wiedemann, Vorsitzender des Beirats. Der Wirtschaftsexperte aus Stuttgart ist auf die rechtliche Beratung von Familienunternehmen spezialisiert und Mitglied in verschiedenen Unternehmensbeiräten.



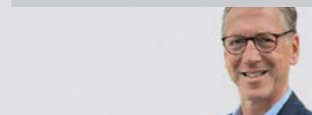
Matthias Mey, Managing Partner und Sprecher der Geschäftsführung des Wäschspezialisten Mey aus Albstadt, bringt sein umfassendes Know-how aus verschiedenen beruflichen Stationen in der Textilbranche sowie aus dem eigenen Familienunternehmen ein.



Felix Knoell stammt ebenfalls aus einem Familienunternehmen. Als Vice Chairman und Director Strategy & Innovation verantwortet er das weltweite Netzwerk der knoell Group in Mannheim, einer der führenden Spezialisten für die Registrierung chemischer Produkte und Substanzen.



Julia Mecheels, Gesellschafterin und Tochter von Prof. Dr. Stefan Mecheels.



Andreas Mecheels, Gesellschafter und Bruder von Prof. Dr. Stefan Mecheels.



JULIA MECHEELS
MITGLIED DES BEIRATS

Unsere Gespräche geben Raum für unterschiedliche Meinungen. Die Diskussionen, die während des ganzen Tages stattfinden, sind offen – es ist nicht das Ziel, sofort einen Konsens zu finden. Vielmehr geht es darum, neue Ideen zu entwickeln, anstehende Entscheidungen zu hinterfragen und dem Unternehmen wertvolle Impulse zu geben.

Geschäftsleitung

Die Hohenstein Geschäftsleitung besteht aus CEO Dr. Stefan Droste, der die Rolle als Vorsitzender der Geschäftsleitung innehat, sowie seinem Stellvertreter, CEO Dr. Timo Hammer. Zur Geschäftsleitung gehören Armin Keicher, Dr. Markus H. Ostrop und Martin Cieslik.

Der Vorsitzende der Geschäftsleitung ist für die Strategie und die Unternehmenspolitik verantwortlich und vertritt das Unternehmen gegenüber dem Beirat sowie nach außen, insbesondere wenn es um das Gesamtunternehmen geht. Unabhängig davon vertritt jeder Geschäftsleiter im Rahmen seines eigenen Ressorts das Unternehmen ebenfalls nach außen.

Die Geschäftsleiter tragen gemeinsam die Verantwortung für die Leitung des Unternehmens (Prinzip der Gesamtverantwortung). Deshalb arbeiten sie vertrauensvoll zusammen, stimmen sich in allen wesentlichen Fragen ab und fassen Beschlüsse über wichtige Geschäftsangelegenheiten gemeinsam in ihren alle 14 Tage stattfindenden Sitzungen.

Informationen werden entsprechend an die Bereichs- und Teamleitungen sowie anschließend an die Mitarbeitenden – weitergegeben.



Dr. Stefan Droste



Dr. Timo Hammer



Armin Keicher



Dr. Markus H. Ostrop



Martin Cieslik

NACHHALTIGKEIT UND UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Geschäftsleitung hat für das Thema Nachhaltigkeit eine eigene Stabsstelle eingerichtet, so dass eine monatliche direkte Kommunikation zwischen der Nachhaltigkeitsabteilung und der Geschäftsleitung stattfindet. Strategische Entscheidungen und Fortschritte in Bezug auf Nachhaltigkeit sind in all unseren Geschäftsprozessen verankert. Die Kernaufgaben der Nachhaltigkeitsabteilung umfassen:

Zudem koordinieren wir interne Arbeitsgruppen zu Nachhaltigkeitsprojekten und -initiativen. Beispiel: Das interdisziplinäre Umweltteam für die Einführung von EMAS (Eco-Management and Audit Scheme), zu dessen Fokus die Zielsetzung eines verbesserten klimarelevanten Fußabdrucks gehört. Generelles Ziel ist es, themenübergreifende Expertise zu bündeln, Mitarbeitende einzubeziehen und innovative Ideen zu fördern.

Unterstützt werden wir bei verschiedenen Spezialthemen durch externe Beratende. Sie stellen zum einen sicher, dass geltende Standards eingehalten werden. Zum anderen hilft die Sicht von Externen, unsere hohen Ansprüche umzusetzen und verschiedene Perspektiven zu berücksichtigen. Dies umfasst auch unabhängige Audits oder Zertifizierungen, die sicherstellen, dass Kundinnen, Kunden und weitere Stakeholder uneingeschränktes Vertrauen in unsere Leistungen haben können.

Neben dem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht und dem bisherigen Datenmonitoring werden 2025 durch die Umsetzung von EMAS und die Ausrichtung auf die CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) weitere Datenpunkte ermittelt. Basierend auf diesen Informationen können – und werden – wir bisherige Key Performance Indicators (KPIs) weiter ausbauen, anpassen und nachverfolgen.

ANALYSEN ZUR WESENTLICHKEIT UND ZU POTENZIELLEN RISIKEN / NEGATIVEN AUSWIRKUNGEN DER UNTERNEHMERISCHEN TÄTIGKEIT



INTERNE UND ÖFFENTLICHE BERICHTERSTATTUNG

ENTWICKLUNG STRATEGISCHER MAßNAHMEN FÜR DIE ZIELSETZUNGEN

DATENERFASSUNG UND -AUSWERTUNG

ROLLEN UND VERANTWORTLICHKEITEN





PARTNERSCHAFTEN UND NETZWERKE



ZDHC APPROVED SOLUTION PROVIDER

Wir sind 2018 dem „ZDHC Roadmap to Zero Programme“ beigetreten. Dadurch unterstützen wir die Vision des Programms, verstärkt auf nachhaltigere Chemie, Innovationen und "beste Praxis" in den Textil-, Bekleidungs- und Schuhherstellungsbranchen zu setzen. Dies schützt Verbrauchende und Beschäftigte. Wir verpflichten uns, kollaborativ an diesen Aufgaben zu arbeiten, um die in der gemeinsamen Roadmap des Programms definierten Meilensteine umzusetzen. Dazu arbeiten wir eng mit Marken, Einzelhändlern, der Chemieindustrie und anderen Stakeholdern zusammen.



OEKO-TEX®

Wir sind Gründungsmitglied der OEKO-TEX® Gemeinschaft. OEKO-TEX® besteht aus unabhängigen Textil- und Lederprüfinstituten in Europa und Japan mit Niederlassungen in mehr als 70 Ländern. Diese arbeiten gemeinsam an der Entwicklung von Testmethoden und der Festlegung von Grenzwerten, die die Grundlage für weltweit anerkannte Standards bilden.



TEXTILE EXCHANGE

Die weltweit aktive Non-Profitorganisation widmet sich vor allem der Nachhaltigkeit bei Fasern und Materialien. Kernaktivitäten sind der Aufbau und die Verbreitung von Wissen, Definition von Standards sowie die Entwicklung von Werkzeugen für Dokumentation und Messung. Unser Geschäftsführer Hohenstein Institute America, Ben Mead, war bis 2024 neun Jahre lang im Vorstand tätig.



GÜTEGEMEINSCHAFT VERANTWORTUNGSVOLLER TEXTILSERVICE E.V. (RAL)

Die Gütegemeinschaft ist für die Qualitätssicherung von mehr als 400 gewerblichen Wäschereien verantwortlich und gewährleistet durch ihre Gütezeichen gesicherte Hygiene, höchste Qualität und durchgängige Prozesssicherheit. Dr. Timo Hammer, unser CEO des Geschäftsbereichs „Life Science and Care“, ist zugleich Geschäftsführer der Gütegemeinschaft.



FORSCHUNGSKURATORIUM TEXTIL E.V.

Die in Berlin ansässige Institution gehört zur Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) und koordiniert als Dachmarke der Textilforschung in Deutschland die industrielle Gemeinschaftsforschung (IGF).



INN BW

Die Innovationsallianz Baden-Württemberg ist ein Bündnis von 13 unabhängigen Forschungsinstituten, die in wichtigen Zukunftsfeldern angewandte, ergebnisorientierte Forschung betreiben.



AFBW

Die Allianz faserbasierte Werkstoffe Baden-Württemberg verbindet Wissenschaft und Wirtschaft, Menschen und Märkte, Technologien und Anwendungsfelder – von der Faser bis zum fertigen Produkt.



BIOPRO

BIOPRO Baden-Württemberg ist die Landesgesellschaft für die Themen Bioökonomie und Biotechnologie, Pharmazeutische Industrie und Medizintechnik (Gesundheitsindustrie).



BioRegio STERN

Die BioRegio STERN Management GmbH ist die zentrale Anlaufstelle für Life-Sciences-Unternehmen in den Regionen Stuttgart und Neckar-Alb und für alle, die sich für eine Existenzgründung im Bereich Biotechnologie oder Medizintechnik interessieren.



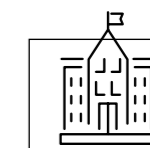
NETZWERK NANOSILBER

Das Kompetenznetzwerk NanoSilber beschäftigt sich mit der verantwortungsvollen Weiterentwicklung von Nanosilber in Herstellung, Verarbeitung, Anwendung, Produktion und Entsorgung.



GESAMTMASCHE E.V.

Der Gesamtverband der deutschen Maschenindustrie e.V. – Gesamtmasche – vertritt die Interessen der deutschen Hersteller von Maschenbekleidung, Dessous und Maschenstoffen auf nationaler und internationaler Ebene.



BILDUNGSEINRICHTUNGEN:

Hochschule Albstadt-Sigmaringen, Hochschule Hof, Hochschule Macromedia Stuttgart, Hochschule Niederrhein, Hochschule Reutlingen, Duale Hochschule Baden-Württemberg Heilbronn und Technische Universität Dresden.

COMPLIANCE



CODE OF CONDUCT

In unserem Verhaltenskodex definieren wir verbindliche Verhaltensregeln in Bezug auf gesellschaftliche Verantwortung, Legalität, Integrität, Genauigkeit und Vertraulichkeit sowie Fairness. Allen Mitarbeitenden sind unter anderem jegliche Form von Korruption, Vorteilsgewährung oder Vorteilsnahme untersagt.

Wir unternehmen alle Anstrengungen, um diese Regeln um- und durchzusetzen. Erkannte Defizite beheben wir schnellstmöglich.

HINWEISGEBERSYSTEM

Vertrauen, Wertschätzung und Qualität sind für uns unverzichtbare Prinzipien. Mit der freiwilligen Einführung eines digitalen Hinweisgebersystems im Jahr 2022 ermöglichen wir Beschäftigten und Außenstehenden weltweit, tatsächliches oder vermutetes Fehlverhalten anonym und ohne das Risiko persönlicher Konsequenzen zu melden. Der Compliance Officer nimmt die Meldungen entgegen und kümmert sich um die Aufklärung und notwendige Maßnahmen.

KORRUPTION UND BESTECHUNG

Ethische Grundsätze bestimmen seit jeher das unternehmerische Handeln bei Hohenstein. Faires, korrektes und rechtschaffenes Verhalten gegenüber Kundinnen und Kunden und anderen Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern, Behörden sowie allen Personen, die für Hohenstein tätig sind, ist unerlässlich, um das Vertrauen in unser Unternehmen und unsere Unternehmensleistung zu wahren. Unsere „Geschäftsgrundsätze für Bekämpfung von Bestechung bei Inspektionen und Audits“, die Richtlinie zu „Unparteilichkeit, Unabhängigkeit, Integrität, Risikoanalyse“ und schließlich die „Anti-Korruptionsrichtlinie“ sind daher Teil unserer arbeitsvertraglichen Regelungen.



UNSERE KOMPETENZEN

ALS UNABHÄNGIGES, AKKREDITIERTES LABOR können wir Artikel aus den Bereichen Soft- und Hardlines sowie Medizinprodukte prüfen, diese zertifizieren sowie Betriebsstätten entlang der textilen Kette inspizieren. Dies reicht von der klassischen Warenprüfung über die Beurteilung funktioneller Materialeigenschaften bis hin zu praxisnahen Lösungen für die Umsetzung nachhaltigerer Produkte und Produktionsbedingungen. Als Begründer der Wissenschaft der Bekleidungsphysiologie sind wir bis heute maßgeblich an der Entwicklung von Normen und Prüfmethoden beteiligt, mit denen sich der Tragekomfort von Bekleidung sowie der Schlafkomfort von Bettwaren objektiv ermitteln lässt. Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden Dienstleistungen und Prüfungen im gesamten Produktlebenszyklus an – vom Baumwollfeld bis zur endgültigen Entsorgung.

Unsere intensive Forschung und Entwicklung bedingt dabei, dass wir fortlaufend neue Entwicklungen begleiten, unterstützen und mit eigenen Innovationen zum Fortschritt beitragen.

FORSCHUNG UND DIENSTLEISTUNG

Zu unseren Kernkompetenzen zählen auch anwendungsorientierte Lösungen im Rahmen unserer öffentlichen Forschung an textilen Produkten aller Art. Mitarbeitende mit großer Expertise in den Fachrichtungen Textilingenieurwesen und Naturwissenschaft arbeiten dabei eng und interdisziplinär zusammen. So bauen wir unser Know-how kontinuierlich aus. Dies nutzen Kundinnen und Kunden aus unterschiedlichen Branchen anforderungsgerecht – für innovative Produkte und um neue Einsatzgebiete zu erschließen.

Als wirtschaftsnahe Forschungseinrichtung sind wir dabei stark praxisorientiert: Unser Wissenstransfer kommt unverzüglich Unternehmen zugute, die – aufbauend auf den Forschungsergebnissen und den daraus abgeleiteten Innovationen – zusätzliche Marktchancen für sich realisieren können. Besonders kleine und mittlere Unternehmen, die selbst nicht über eine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung verfügen, können von den Ergebnissen profitieren und gemeinsam mit uns gezielte Produkte entwickeln. Einige Methoden, die bei unseren internen Forschungsprojekten entstanden sind, fließen nach Abschluss in unser Prüfportfolio ein.

Wir betreiben sowohl öffentlich geförderte als auch eigen- und industriefinanzierte Forschungsprojekte. Darunter befinden sich aktuell auch einige mit dem Schwerpunkt nachhaltiger Innovationen.





MATERIALEINSATZ

GMO-PRÜFUNG (GENTECHNISCH VERÄNDERTE ORGANISMEN)

Herstellende Unternehmen, Marken, aber auch Zertifizierungs- oder Verbraucherschutzorganisationen profitieren von klaren Ja-/Nein-Aussagen über GMO-geprüfter Baumwolle. Eine Quantifizierung bietet Vorteile in Sachen Transparenz von Lieferketten und Fraud-Management.



BIOLOGISCHE ABBAUBARKEIT – „FORESTCLEANUP“ Biologische Abbaubarkeit – „ForestCleanUp“ – Entwicklung biologisch abbaubarer und trotzdem funktioneller Wuchshüllen

Das Projekt „TheForestCleanUp“ wurde im Dezember 2023 abgeschlossen und wird in Teilen seit August 2024 als neues Verbundvorhaben mit dem Titel "Entwicklung DIN-SPEC 35808 Wuchshülle – Wald, Etablierung – Validierung – Finalisierung“ fortgeführt. Wir entwickeln dabei das Testverfahren zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit von Wuchshüllen unter waldähnlichen Laborbedingungen weiter. Dies soll Risiken minimieren und nachhaltige Wuchshüllen fördern. Das Verfahren bewertet dazu die Fähigkeit eines biobasierten Werkstoffes, im Waldboden mit Humusaufgabe abgebaut zu werden. Zusammen mit den Verbundpartnern legen wir am Testende fest, welche Kriterien für den Abbauprozess und die entstandenen Abbauprodukte erfüllt werden müssen.

Die biologische Abbaubarkeit von Kunststoffmaterialien ist eine wichtige Eigenschaft, um mögliche langfristige Auswirkungen auf Boden/Waldboden zu bestimmen. Nur industriekompostierbare Wuchshüllen allein können dies nicht erfüllen. Ziel und Zweck der DIN SPEC 35808 in der Praxis ist daher, das dauerhafte Einführen von Plastik und Mikroplastik in den Wald zu vermeiden, für Hersteller und Anwender eine praxistaugliche Norm umzusetzen und zusätzlich Umweltsicherheit bei Einkauf von Wuchshüllen zu ermöglichen.



PRODUKT-ENTWICKLUNG

TESTMETHODE ZUR BESTIMMUNG DES FASERFREISETZUNGS- POTENZIALS BEI SIMULIERTEM WASCHEN - ERARBEITUNG DIN SPEC 19292

In Zusammenarbeit mit den Unternehmen Under Armour und James Heal haben wir ein Prüf-Kit entwickelt, mit dem der Faserverlust von Textilien bestimmt werden kann.

Das neue Prüf-Kit und die entwickelte Methode ermöglicht es Textilfirmen entlang der Wertschöpfungskette, bereits in der Produktdesignphase Materialien zu entwickeln, die sich durch einen geringen Mikrofaseraustrag während des Waschvorgangs auszeichnen. Die Unternehmen führen die Prüfung mit dem Kit selbst durch oder können Hohenstein als Prüfdienstleister beauftragen.

Bei der Herstellung, dem Tragen und der Reinigung von synthetischen und natürlichen Stoffen kommt es zu einem natürlichen Faserverlust in unterschiedlichem Ausmaß. Die Testmethode kann dabei unterstützen, den eigenen Beitrag zur Mikrofaserverproblematik besser zu verstehen und diesen zu reduzieren.

KYLE BLAKELY UNDER ARMOUR | SENIOR VICE PRESIDENT OF INNOVATION, DEVELOPMENT AND TESTING

Wir bei Under Armour sind der Meinung, dass ein frühzeitiges Eingreifen zur Verringerung der Faserablösung von entscheidender Bedeutung ist, weshalb unsere Testmethode speziell darauf ausgerichtet ist, diese Zeit- und Kostenbarrieren zu beseitigen.



DR. TIMO HAMMER
CEO | LIFE SCIENCE & CARE

Mit unserem breiten, sich kontinuierlich weiterentwickelnde Prüfangebot bieten wir Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, bereits in der Produktentwicklung nachhaltigere Entscheidungen zu treffen. So kann u.a. der Mikrofaseraustrag oder die Bioabbaubarkeit von Materialien bereits zu Beginn des Entwicklungszyklus bestimmt werden. Beispielsweise haben wir in einer spannenden Kooperation eine praxisnahe Lösung entwickelt, um den Mikrofaseraustrag außerhalb einer Laborumgebung bestimmen zu können. Wir freuen uns auf die Umsetzung der kommenden Projekte.



HOHENSTEIN QUALITÄTSLABEL

Mit unseren Hohenstein Qualitätslabels bieten wir Unternehmen die Möglichkeit, die von uns geprüften, innovativen Eigenschaften von Produkten direkt am Point-of-Sale anschaulich zu präsentieren. Das erste Qualitätslabel haben wir bereits 2003 für den Tragekomfort eines Kleidungsstücks vergeben. Seither sind über 20 weitere für unterschiedlichste Produktmerkmale hinzugekommen, z.B. für geprüfte Arbeitskleidung, Passform, Kompression, UV-Schutz oder die antimikrobielle Wirksamkeit.

Besonders herausstellen möchten wir unser neues Hohenstein Qualitätslabel:

"Geprüfte Langlebigkeit": Es zeichnet Alltagsbekleidung mit besonders hohen Anforderungen an Qualität und Strapazierfähigkeit aus, die möglichst lange genutzt werden soll. Neben dem Ziel, Alltagsbekleidung langlebiger zu machen, bewertet das Label auch den Schutz der Tragenen vor chemischen Rückständen im Produkt. Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, werden umfangreiche Qualitätsprüfungen am Produkt durchgeführt.

Definierte und geprüfte Langlebigkeit von Bekleidung kann einen essenziellen Beitrag dazu leisten, die Umweltauswirkungen der Bekleidungsproduktion, -nutzung und -entsorgung zu verringern. Hinzu kommt: Lässt sich die Langlebigkeit von Produkten vergleichen, können Verbrauchende bewusster Kaufentscheidungen treffen.



LAURENCE SWEERTVAEGHER
DIRECTOR SALES EUROPA & AMERICA

Wir wollen unsere Kundinnen und Kunden in der gesamten Lieferkette weiter unterstützen, damit sie nicht nur den Vorschriften entsprechend agieren, sondern auch negative Auswirkungen reduzieren, Mehrwert schaffen und so den Wandel des Sektors beschleunigen können.

EXKURS:

SO HABEN KUNDINNEN UND KUNDEN KONKRET PROFITIERT

Frankreich ist Vorreiter in der Umsetzung verschiedener, im Rahmen des EU-Maßnahmenpakets entwickelter Regularien für eine klimaneutrale und kreislauforientierte Wirtschaft, die 2024 verabschiedet wurden. Unter anderem, weil die Hersteller von Textilien für die Rücknahme, Umwandlung/Recycling und endgültige Entsorgung ihrer Produkte verantwortlich sind.

„Angesichts der Regulierungslandschaft in der EU mit einer Vielzahl an Rechtsakten, die sich derzeit auf die Kreislaufstrategie beziehen, wollen unsere Kundinnen und Kunden besser verstehen, was notwendig ist, um Auflagen zu erfüllen, wenn sie in verschiedene Länder liefern“, so Laurence Sweertvaegher, Director Sales Europe & America bei Hohenstein. „Wir können sie dabei praktisch unterstützen, z.B. bei der korrekten Kennzeichnung von Produkten oder verschiedener Prüfprotokolle.“

In Frankreich erhalten Unternehmen im Rahmen der sogenannten Ökomodulation auch finanzielle Anreize zur Erhöhung der Kreislaufwirtschaft. Hier unterstützen wir sie dabei, passende Nachweise zu erbringen, etwa zu:

- HALTBARKEIT
- VORHANDENSEIN KRITISCHER STOFFE
- ANTEIL VON RECYCELTEM MATERIAL
- FREISETZUNG VON MIKROFASERN





HOHENSTEIN DIGITAL FITTING LAB

Das „Digital Fitting Lab“ bietet Marken und herstellenden Unternehmen über die perfekte Passform ihrer Produkte hinaus weiteren Mehrwert. Unsere Passformspezialistinnen und -spezialisten begleiten sowohl die traditionellen als auch die digitalen Produktentwicklungsprozesse der Bekleidungsbranche.

Wir unterstützen dazu beispielsweise rund um:

- Erstellen von Größentabellen für Zielgruppen zur optimalen Marktdeckung
- Entwicklung von passformsicheren Schnitten für die 2D- und 3D-Anwendung
- Entwicklung von 3D-Avataren für die Simulation
- Passformprüfung traditionell und digital für eine optimale Passform
- 3D-Visualisierung für die perfekte digitale Produktdarstellung
- Umsetzung von optimierten Größengrundlagen für den E-Commerce zur Vermeidung von Retouren



Verlässliche Größen und einheitliche Passformen erhöhen die Treue der Kundinnen und Kunden und lassen vor allem Rückgabequoten sinken. Die Digitalisierung der Produktentwicklungsprozesse unterstützt die Effizienz in der Herstellung. Durch die Reduktion physischer Prototypen verringern sich Materialeinsatz, Transportkosten und der CO₂-Fußabdruck im Produktentwicklungsprozess.

“

SO HABEN KUNDINNEN UND KUNDEN KONKRET PROFITIERT

Die KI-basierte Technologie des Münchner Start-ups Sizekick ermöglicht es, größenbedingte Retouren im E-Commerce zu reduzieren und somit CO₂-Emissionen zu verringern. Die Größempfehlungen der Technologie berücksichtigen die Körpermaße der Nutzenden und die Passform des ausgewählten Kleidungsstücks. Bei der Produkt- und Passformanalyse setzt Sizekick auf die Expertise von Hohenstein.

”



SIMONE MORLOCK
DIVISION HEAD CLOTHING TECHNOLOGY

Wir freuen uns sehr, innovative Lösungen für die Bekleidungsbranche mit der nötigen Fit-Expertise vom Start weg unterstützen zu können. Wir sehen diese Entwicklungen als besondere Chance, um mehr Effizienz in die Prozesse zu bekommen und gleichzeitig die Umwelt zu entlasten, indem Retourenzahlen maßgeblich reduziert werden können.





PRODUKTION

ABWASSERPRÜFUNG

In unseren weltweiten Laboren bieten wir kompetente Abwasserprüfungen nach unterschiedlichen Vorgaben an, darunter die:

- Grenzwerte der OEKO-TEX® Gemeinschaft
- Anforderungen der ZDHC

Unternehmen erhalten von uns den unabhängigen Nachweis, ob und wie konform das Abwasser in ihren Produktionsbetrieben entsprechend der gewünschten Standards ist. So können sie umwelt- und gesundheits-schädigende Chemikalien im Herstellungsprozess von Textilien, Leder und Schuhen wesentlich reduzieren oder gar komplett verbannen.



ZDHC APPROVED SOLUTION PROVIDER

ZDHC MRSL-Verifizierung (ChemCheck)

Wir verifizieren chemische Produkte im Hinblick auf die Einhaltung der ZDHC (Zero Discharge of Hazardous Substances) Manufacturing Restricted Substances List (MRSL) und stellen damit sicher, dass diese keine schädlichen Stoffe über den festgelegten Grenzwerten enthalten. Die Einhaltung der ZDHC MRSL kann u. a. durch die OEKO-TEX® ECO PASSPORT Zertifizierung belegt werden.

DIESE VERIFIZIERUNG trägt dazu bei, sicherere Produkte herzustellen, bewährte Verfahren anzuwenden und die Umweltauswirkungen zu minimieren.

ABWASSERUNTERSUCHUNG

Als zugelassenes Labor für die ZDHC führen wir Abwassertests gemäß den ZDHC-Richtlinien durch. ClearStream-Berichte, in denen die Unternehmensleistung anhand von Konformitätsanforderungen bewertet werden, können von Kundinnen und Kunden im Anschluss über das ZDHC-Gateway erstellt werden.

DIE REGISTRIERUNG dieser Berichte im ZDHC-Gateway ermöglicht den Austausch von Nachhaltigkeitsdaten und unterstützt damit Korrekturmaßnahmenpläne.

DATENSYSTEM UND VOR-ORT-BEWERTUNG

Gemeinsam mit unseren Partnern entwickeln wir eine digitale Lösung, um die Einhaltung der Vorschriften für das Chemikalieninventar in der ZDHC-Gateway-Datenbank zu überprüfen.

DIESES SYSTEM vereinfacht die Bewertungen, reduziert Fehler und erstellt einen monatlichen ZDHC Performance InCheck Bericht (Bericht über die Chemikalien in Gebrauch). Vor-Ort-Bewertungen untermauern die InCheck-Berichterstattung.

TRAINING

Wir bieten Kapazitätsaufbau und Schulungen für Branchenbeteiligte an, die persönlich, online oder als Mischform angeboten werden.

UNSERE KURSE, die mit den Materialien der ZDHC-Akademie übereinstimmen, erweitern das Wissen über nachhaltiges Chemikalien- und Abwassermanagements.

AUSRICHTUNG OEKO-TEX® STEP

ZERTIFIZIERUNG

Wir richten unsere OEKO-TEX® STeP Zertifizierung an der ZDHC-Initiative „Supplier to Zero“ aus und führen Produktionsstätten hin zu Verfahren eines nachhaltigen Chemikalienmanagement.



STeP

VERANTWORTUNGSVOLLER TEXTILSERVICE

Nachhaltiges Wirtschaften hat sich zum eindeutigen Wettbewerbsvorteil gegenüber Mitbewerbern entwickelt. Wir bieten deshalb gewerblichen Wäschereien (Textilservice) ein Zertifizierungssystem an, um die Nachhaltigkeit im Betrieb neutral zu belegen. Bestandteile sind eine qualifizierte Abfrage der Nachhaltigkeitsansätze, ein Schulungsverfahren sowie jährliche Überprüfungen. Teilnehmende können so Benchmarking im Vergleich zum Wettbewerb betreiben und sich dank der Zertifizierungs-urkunde positiv abheben. Diese dient zudem als Nachweis bei Ausschreibungen.



GRÜNER KNOPF

Seit Januar 2021 sind wir eine vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) akkreditierte Zertifizierungsstelle zur Überprüfung von Produkten und Unternehmen, die ihre Artikel mit dem staatlichen Siegel „Grüner Knopf“ kennzeichnen möchten. Der Grüne Knopf stellt verbindliche Anforderungen, um Mensch und Umwelt im Produktionsprozess von Textilien und Bekleidung zu schützen. Das Besondere daran: Neben dem Produkt wird immer auch das Unternehmen als Ganzes überprüft.



RE-USE UND RECYCLING

RECIRCLETEX - RECYCLING VON ALTTEXTILIEN AUS DEM TEXTILSERVICE

„ReCircleTex – Entwicklung eines skalierbaren Prozesses zur Rückgewinnung und Weiterverwertung baumwollbasierter Abfalltextilien aus dem Textilservice“ ist ein öffentlich gefördertes Forschungsprojekt, das wir zusammen mit der eeden GmbH (Gesamtprojektleitung) und der Hochschule Niederrhein – Center Textillogistik durchführen. Ziel ist, die zirkuläre Textilwirtschaft durch einen umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Upcycling-Prozess für Textilabfälle von Textilservicebetrieben zu ermöglichen. Mit einer von der eeden GmbH zum Patent angemeldeten Technologie werden aus Mischgewebe (Baumwolle und Polyester) und reinen Baumwolltextilien Cellulose und PET-Rohstoffe gewonnen, aus denen anschließend neue hochwertige Cellulose- und PET-Fasern hergestellt werden können. Außerdem wird ein Logistikkonzept zum Sammeln, Sortieren und Transportieren von textilen Wäschereiabfällen erforscht. Letztendlich sollen unternehmensübergreifende Kooperationen zwischen Wäschereien und Textilrecycling-Unternehmen gefördert werden.



RESSOURCENEFFIZIENZ

ÜBER-AUS: Ressourceneffiziente Nutzung von Über- und Ausschüssen der Textilindustrie durch die regionale Schaffung von Kreisläufen.

ÜBER-AUS ist ein vom BMBF gefördertes Forschungsprojekt (FKZ 033R413C) mit Partnerinnen und Partnern aus der Wissenschaft und Industrie. Die Projektleitung liegt beim Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW).

Das Projekt zielt darauf ab, textile Reststoffströme zu reduzieren, indem Geschäftsmodelle, Produktdesigns und Produktionsprozesse angepasst werden. Zum anderen sollen Tracking, Recycling und die Etablierung neuer Vermarktungswege dabei helfen, die Sammlung, Sortierung und Verwertung textiler Reststoffströme zu steigern. Der Fokus des Projekts liegt auf Produktionsabfällen sowie Überschüssen oder Fehlproduktionen im Pre-Consumer-Bereich. Daneben werden auch Post-Consumer-Textilabfälle im gewerblichen Bereich betrachtet. Diese definierten und i.d.R. wenig verschmutzten Textilien zeigen ein hohes Potential für eine hochwertige Verwertung. ÜBER-AUS erprobt regionale Anwendungsfälle im Raum Südwestdeutschland für technische Textilien und Bekleidung. Der inhaltliche Schwerpunkt bei uns liegt darauf, eine Clusterung für Reststoffe abzuleiten sowie Anforderungen und Spezifikationen zu definieren, die anhand der Anwendungsfälle für Reststoffe und Rezyklate erarbeitet werden. Daneben unterstützen wir die regionale Netzwerkbildung und wissenschaftliche Begleitung des Projekts.

Die Projektergebnisse sind relevant für die Textil- und Textilservice- sowie für die Recycling-Branche.



END OF LIFE



BIOLOGISCHE ABBAUBARKEIT UND ÖKOTOXIKOLOGIE

Der von Hohenstein etablierte Test der Biodegradation (Bioabbaubarkeit) beurteilt den Abbau von Textilprodukten im Erdboden oder Abwasser über einen definierten Prüfzeitraum. Diese Prüfung basiert auf internationalen Normen, anhand derer das Verrottungs- und Abbauverhalten von Materialien ermittelt wird. Wir prüfen auch, was von verschiedenen Materialien übrigbleibt, und ob Inhaltsstoffe die Umwelt schädigen (Ökotoxikologie). So können die ökologischen Auswirkungen von Textilien nach Ende der Nutzung transparent kommuniziert werden.



BIOLOGISCHE ABBAUBARKEIT VON CHEMIKALIEN Biologische Abbaubarkeit von Chemikalien - Etablierung der OECD 301 F

Die biologische Abbaubarkeit von Chemikalien ist eine wichtige Eigenschaft, um mögliche langfristige Umweltauswirkungen zu bestimmen. Das OECD 301 F Testverfahren bestimmt die biologische Abbaubarkeit von chemischen Substanzen durch Mikroorganismen in Abwasser. Es wird in der chemischen Industrie, der Umweltforschung und der Regulierung von Chemikalien verwendet, um die Umweltverträglichkeit von neuen Substanzen zu prüfen – von der Produktentwicklung bis zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften.

In einem kontrollierten Laborumfeld wird dazu die Substanz in ein wässriges Medium gegeben. Wie viel der Substanz von den Mikroorganismen verstoffwechselt wurde, messen wir, indem wir die CO₂-Produktion überwachen.

Wird der Test bestanden, kann davon ausgegangen werden, dass ein Stoff in keinem Umweltkompartiment beständig bleibt. So können Risikobewertungen für die Umwelt durchgeführt und nachhaltigere chemische Produkte gefördert werden.

FIT FOR SUSTAINABILITY



Strategische Entwicklung von Nachhaltigkeit für unsere Kundinnen und Kunden

Wir arbeiten stets daran, den Bedarf unserer Kundinnen und Kunden zu bedienen. Daher haben wir unsere Erfahrung gebündelt und bieten Unterstützung bei der Entwicklung eines effektiven Nachhaltigkeitsmanagements an. Unser Konzept "fit for sustainability" tut dies über modulare Stufen: Wir holen die Kundinnen und Kunden anfangs mit grundlegenden Themen wie der Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie ab und begleiten sie je nach Bedarf über pragmatische Ansätze zur Umsetzung in der Lieferkette bis hin zu spezifischen Forschungs- und High-Profile-Aspekten. Neben den Beratungstätigkeiten helfen Webinare und Workshops bei der Wissensbildung.



NACHHALTIGKEITSROADMAP

Einen realistischen, umsetzbaren Nachhaltigkeitsfahrplan zu entwerfen, ist eine besondere Herausforderung.

- **Unsere Roadmap berücksichtigt aktuelle und zukünftige Regulierungen (wie Verordnungen über unternehmerische Sorgfalt in Sorgfaltspflichten und Berichtspflichten).**
- **Workshops helfen dabei, die Unternehmensstruktur kennenzulernen.**
- **Ein maßgeschneiderter Plan definiert klare Verantwortlichkeiten.**
- **Schulungen und die Erstellung von Guidelines tragen maßgeblich zu einer erfolgreichen Umsetzung bei.**



RISIKOANALYSE

Die Risikoanalyse basiert auf den Bestimmungen zu Sorgfaltspflichten und EU-weiten Regulierungen unter dem Green-Deal.

- **Wir analysieren Risiken und konzentrieren uns dabei auf die sozialen und ökologischen Auswirkungen in Lieferketten sowie im eigenen Unternehmen. Dabei wählen wir geeignete Methoden zur Risikoabbildung und -zuordnung.**
- **Diese Daten werden für die Bewertung, Priorisierung und Maßnahmenplanung genutzt.**
- **Wir unterstützen bei der Ausarbeitung geeigneter Präventions- und Abhilfemaßnahmen.**



LIEFERKETTENMANAGEMENT

Supply Chain Management ist die Grundlage für nachhaltige Entwicklung. Nur auf Basis von Lieferkettentransparenz lassen sich Risiken analysieren und minimieren. Nachhaltigkeitskriterien können dann zielgerichtet umgesetzt werden, wo sie relevant sind.

- **Wir erarbeiten eine Status-quo Analyse.**
- **Lieferkettenkriterien werden präzise definiert.**
- **Lieferantenperformance lässt sich anhand von Lieferantenbewertungen darstellen.**
- **Wir unterstützen bei der Ableitung von Maßnahmen zur Lieferantenqualifizierung und -verbesserung.**
- **Individuelle Aktivitäten auf Lieferantenebene, wie Workshops und Trainings, werden entwickelt.**



KONZEPTIONIERUNG UND IMPLEMENTIERUNG

Wir bieten praktische Hilfestellung bei der Erfüllung zentraler Forderungen von Politik, NGOs und Verbrauchenden.

- OEKO-TEX® Produkte (MADE IN GREEN und RESPONSIBLE BUSINESS) schaffen Transparenz in Lieferketten und helfen, die Sorgfaltspflichten verantwortungsvoll umzusetzen.
- **Wir unterstützen die Entwicklung von Prozessen, die Unternehmen dabei helfen, ihre Risikoanalyse zu strukturieren, Präventiv- und Abhilfemaßnahmen zu entwickeln und deren nachhaltige Umsetzung zu planen.**
 - **Wir unterstützen Unternehmen bei der Nachverfolgung von KPIs und der Wirksamkeitsprüfung durch enge Zusammenarbeit und strukturierte Prozesse.**



KATJA HETZER
SUSTAINABILITY DEVELOPMENT MANAGER



2024 war von neuen Reglementierungen gekennzeichnet, allein in der EU wurden zahlreiche Richtlinien und Verordnungen verabschiedet oder durch neue Gesetzgebung ersetzt. Viele Anforderungen sind noch in nationales Recht umzusetzen und es bleibt abzuwarten, welchen Änderungen Unternehmen Rechnung tragen müssen. Diese Bandbreite von Anforderungen und notwendige Flexibilität ist für viele unserer Kundinnen und Kunden herausfordernd, umspannt das Themenfeld doch Aspekte wie:

- Verantwortungsvolle Geschäftstätigkeit
- Ökodesign-Anforderungen, die den kompletten Lebenszyklus eines Produktes betreffen
- Vereinheitlichte Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Kommunikation gegenüber Verbrauchenden
- Das Erfordernis, Produkte und deren Profil transparenter und frei zugänglich zu machen

Wir helfen, die verbleibende Vorbereitungszeit zielgerichtet zu nutzen. Wir bereiten unterstützende Maßnahmen und Produkte vor, begleiten und legen robuste Grundlagen: Von der Entwicklung einer strategischen Ausrichtung über die Auswahl geeigneter Maßnahmen auf diversen Unternehmensebenen bis hin zur konkreten Implementierung in Lieferketten decken wir – dank der Expertise diverser Fachbereiche – viele Aspekte zur Erfüllung unternehmerischer Sorgfaltspflichten ab. Bestenfalls, so das Ziel, gehen diese Aktivitäten über die Erfüllung von Pflichten hinaus und Kundinnen und Kunden profitieren von Neueinführungen, systematischer Unterstützung oder ad hoc benötigter Hilfe, wenn eigene Ressourcen teils oder gänzlich fehlen.

AUS DER PRAXIS

Risikoanalyse mit killtec Sport- und Freizeit GmbH

„Wir haben von Hohenstein wertvolle Unterstützung beim Aufbau umfassender Prozesse gemäß den Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes erhalten. Dies umfasste die Strukturierung zum Aufbau unserer internen Projektorganisation sowie die detaillierte Dokumentation. Durch die fachliche Expertise, insbesondere im Bereich der Risikoanalyse, lieferte Hohenstein uns wichtige Impulse für die wesentlichen Aspekte der Sorgfaltspflichten. Die von Hohenstein geleiteten Workshops waren klar strukturiert, leicht verständlich und wurden fachkundig moderiert. Darüber hinaus haben wir einen klaren Rahmen erhalten, um die Prozesse langfristig zu verfolgen, nachhaltig zu implementieren und kontinuierlich weiterzuentwickeln,“ meint Barbara Mundt, Leitung Qualitätssicherung bei killtec Sport- und Freizeit GmbH.

Stakeholder Engagement Programm

Oft werden Gefahren im täglichen Arbeitsalltag unterschätzt oder Maßnahmen zum Arbeitsschutz nicht verstanden. Für eine intensivere Einführung zu Präventionsmaßnahmen, insbesondere im Bereich Arbeitsschutz und -sicherheit, sowie eines konstruktiven Austausches von von Arbeitenden untereinander, ist im betrieblichen Ablauf häufig keine Zeit.

Der OECD-Sorgfaltspflichtenprozess für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln sieht präventive Maßnahmen im Hinblick auf identifizierte Risiken durch Unternehmen vor. Ein zentrales Instrumentarium in diesem Zusammenhang ist weiterhin ein effektiver Beschwerde-mechanismus, der es Arbeitenden ermöglicht, auf menschenrechtliche oder umweltbezogene Risiken oder Verletzungen hinzuweisen.

Wir entwickeln gemeinsam mit der Holy Fashion Group das Stakeholder Engagement Programm, das verschiedene Aspekte zusammenführt: Die Situation in produzierenden Betrieben wird berücksichtigt, gleichzeitig werden Arbeitnehmende befähigt, ihre Rechte wahrzunehmen, und es wird einen Anstoß für innerbetrieblichen Austausch gegeben. Durch gezielte Schulungen und Moderation in einem geschützten Raum ermöglicht das Programm, Kenntnisse zu vermitteln, bestehende Kommunikationskanäle zu stärken und Fragen und Bedürfnisse frei zu äußern, die bisher ungehört blieben.

Das Format ermöglicht es Arbeitnehmenden, ihren Vertretern und dem Management, Einzelinteressen ihrer Vertretungen zu überbrücken und gemeinsame Lösungen zu finden. Gleichzeitig ermöglicht es Kundinnen und Kunden, Rückmeldung direkt aus der Lieferkette und den Reihen der – in aller Regel nicht gehörten – Arbeitnehmerschaft zu erhalten.



Unser **SENIOR AUDITOR UND TRAINER SERKAN ÖZIS** aus dem Hohenstein Büro in Istanbul, freute sich über die aktive Beteiligung und das unerwartet durchweg positive Feedback:

„Arbeitende sind es nicht gewohnt, im Mittelpunkt von Workshops und Gruppenarbeiten zu stehen, die sie selbst mitgestalten können. Es braucht daher eine gewisse Zeit, bis eine Vertrauensbasis entsteht. Aber die Teilnehmenden nehmen ihr Wissen mit und sagen, dass sie Anderen davon berichten werden und Ihre Erfahrungen teilen. Das ist ganz elementar.“

2024 wurde das Programm in der Türkei, China, Indien und Bangladesch durchgeführt – weitere Länder werden folgen.

WISSENSTRANSFER

ACADEMY

Hohenstein war und ist traditionell ein Ort des Lernens, des Wissens und der Wissensvermittlung. Mit allzeit modernstem Know-how für die textile Welt teilen wir unseren Wissensschatz eines breiten Weiterbildungsangebots in Form von Präsenzseminaren, Online-Kursen und In-house-Schulungen bei Kundinnen und Kunden. Digital, zeit- und ortsunabhängig bietet unsere Hohenstein Academy allen Interessierten den Zugang zu wertvollen Inhalten aus sämtlichen Arbeitsbereichen und Disziplinen unseres Unternehmens.

Neben kostenlosen Webinaren zu aktuellen Themen wie PFAS-Regulierungen oder der Green Claims Directive bietet die Academy auch intensive Lehrgänge zu Themen wie CSR und digitale Produktentwicklung an.

CSR Manager

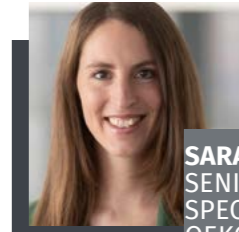
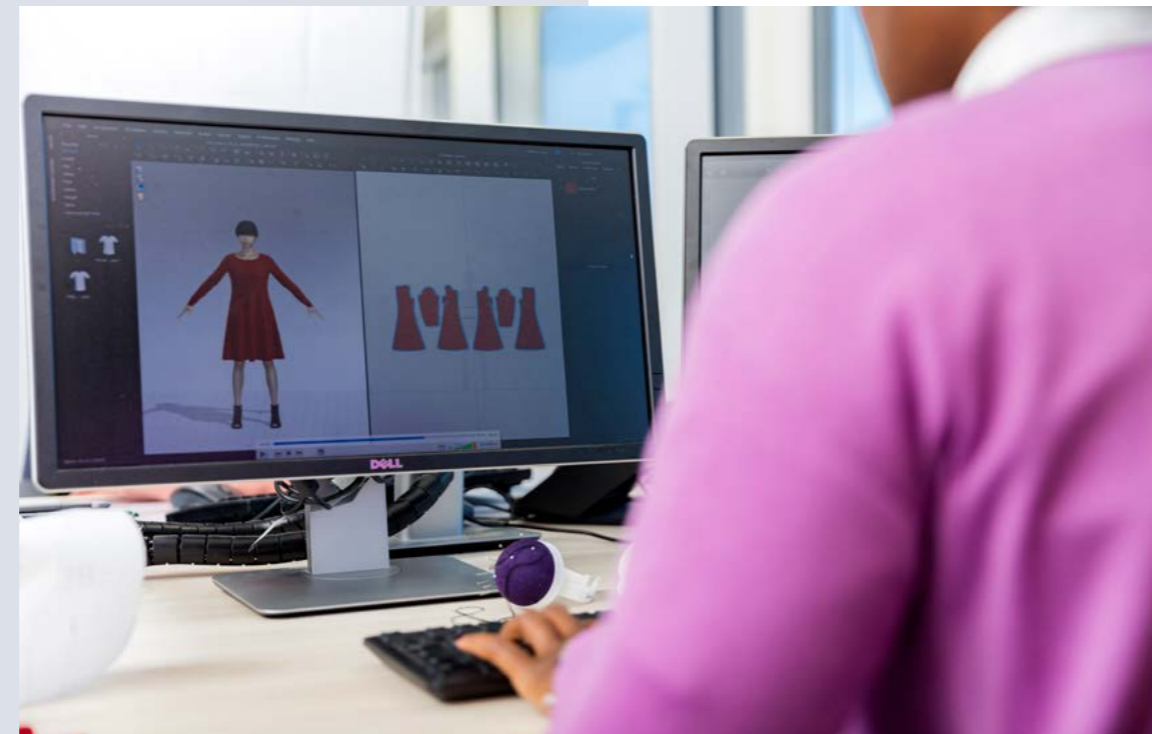
In der Hohenstein Academy kann berufsbegleitend ein zertifizierter, anerkannter Lehrgang zum/zur CSR Manager/in absolviert werden. Diesen bieten wir in Kooperation mit der Netzwerkorganisation IBH (Institut für berufliche Hochschulbildung), dem operativen Träger der Bildungsinitiative University/Further Education (UFE), an. Die Weiterbildung wurde speziell für (angehende) Fach- und Führungskräfte in Unternehmen konzipiert.

Die Kurse Wirtschafts- & Unternehmensethik (WUE) und Corporate Social Responsibility (CSR) bilden dabei die Basis. „Ich schätze an der Weiterbildung insbesondere die Interaktion mit den Teilnehmenden in der Präsenzphase“, so unsere Expertin Kristina Baldin-Erbe, die 30 Jahre Berufserfahrung und umfassende Erfahrung als Dozentin und Fachautorin einbringt.

„Der Lehrgang hat mir für meine berufliche Tätigkeit wertvolle Inhalte geliefert und gibt zusätzlich Sicherheit für die Entscheidungen im Bereich Unternehmensverantwortung“, erklärt Teilnehmerin Katja Mendel (Retail Format Manager bei Sport 2000).

3D Product Development

Unter der Anleitung erfahrener 3D-Expertinnen wird der Umgang mit Schnitt, Material und Avatar bis zur virtuellen Anprobe und Visualisierung vermittelt. Durch den richtigen Einsatz der 3D-Tools können Brands physische durch virtuelle Prototypen ersetzen und so nachhaltiger agieren: weniger Prototypen = weniger Ressourcen = geringerer CO₂-Fußabdruck.



SARAH ROSENKRANZ
SENIOR PRODUCT
SPECIALIST UND TRAINER
OEKO-TEX®

Das Thema beinhaltet viel interessanten Diskussionsstoff, da Bio-Baumwolle immer wieder auch in den Medien thematisiert wird. Es ist schön, die Studierenden schon so früh an so wichtige Themen heranzuführen und auch Wissen zu Zertifizierungen vermitteln zu dürfen.

HOCHSCHUL-WORKSHOPS

Hohenstein kooperierte 2024 mit vier deutschen Hochschulen, bzw. Universitäten. Pro Jahr finden dort jeweils ein bis zwei Vorträge zu OEKO-TEX® statt, meistens mit integrierten Workshops vor Ort. Themen, die hier behandelt werden, sind beispielsweise die Unterschiede von konventioneller zu Bio-Baumwolle, der Einsatz von GMO-Saatgut und Pflanzenschutzmitteln sowie die Rückverfolgbarkeit der textilen Kette.

Zusätzlich finden Exkursionen der Unis zu uns statt. Studierende können sich unterschiedliche Vorträge aus verschiedenen Hohenstein-Bereichen anhören und einen Rundgang genießen.

Im Rahmen von Praxistagen können sie des Weiteren in den Alltag eines OEKO-TEX® Produktspezialisten eintauchen und den Zertifizierungsablauf für OEKO-TEX® STANDARD 100 und OEKO-TEX® ECO PASSPORT kennenlernen.

Zukünftig wird eine Hochschulkooperation geschaffen, bei der wir eine Vorlesungsreihe zu nachhaltigeren Textilien und dem OEKO-TEX® Zertifizierungssystem anbieten.



OEKO-TEX® HIGHLIGHTS

OEKO-TEX® ECO PASSPORT

OEKO-TEX® ECO PASSPORT hat das Ziel den chemischen Fußabdruck der Bekleidungs- und Schuhbranche zu reduzieren, gefährliche Chemikalien zu eliminieren und die Verbreitung einer nachhaltigeren Textilchemie zu fördern.

Die Dienstleistung basiert auf einem unabhängigen, mehrstufigen Prüf- und Zertifizierungssystem für Chemikalien, Farbstoffe und Hilfsmittel, die zur Herstellung von Textilien und Leder verwendet werden. Das Verfahren prüft, ob chemische Produkte und ihre Inhaltsstoffe bestimmte Anforderungen an Sicherheit, Nachhaltigkeit und die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften erfüllen. Durch Einführung der ZDHC MRSL Conformance Level

wurden Aspekte wie Chemikalienmanagement und Arbeits- und Umweltschutz aufgenommen.

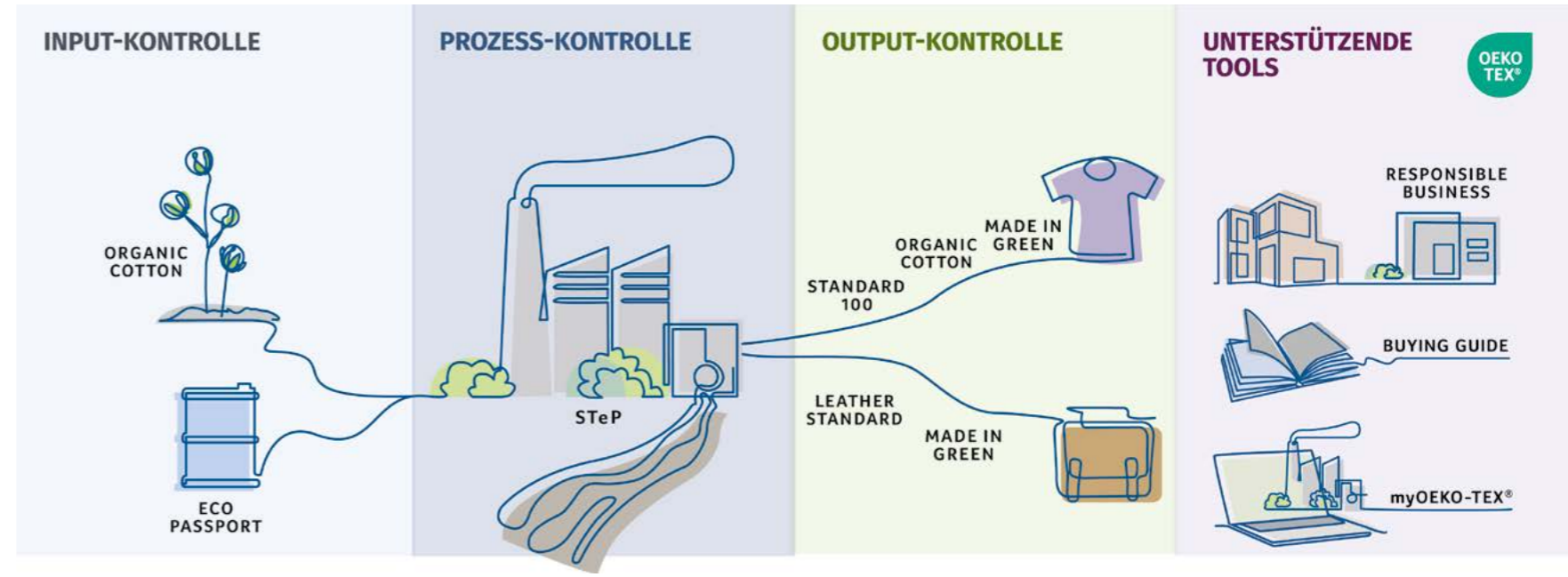
Der OEKO-TEX® ECO PASSPORT hat Auswirkungen auf die gesamte Textil- und Leder-Produktionskette, da die mit ihm zertifizierten Chemikalien, Farbstoffe und Hilfsmittel in allen Bereichen der Textil- und Lederproduktion eingesetzt werden. Dabei fügt er sich einerseits ideal in das modulare System des OEKO-TEX® STANDARD 100, ORGANIC COTTON oder LEATHER STANDARD ein und dient andererseits bei einer OEKO-TEX® STeP Zertifizierung als Nachweis für den Einsatz nachhaltigerer chemischer Produkte. Mit dem OEKO-TEX® ECO PASSPORT können je nach Umfang der Prüfungen alle drei ZDHC MRSL Conformance Level bestätigt werden.

OEKO-TEX®

Wir sind Gründungsmitglied der OEKO-TEX® Gemeinschaft. Seit Einführung des OEKO-TEX® Systems im Jahr 1992 beteiligen wir uns maßgeblich an der Entwicklung des Produktportfolios aus unabhängigen Zertifizierungen und Services für Nachhaltigkeit entlang der textilen Kette: Wir führen die Laborprüfungen und Firmenaudits für sämtliche OEKO-TEX® Dienstleistungen durch und sind das OEKO-TEX® Mitglied mit den meisten ausgestellten Zertifikaten und Lizenzen weltweit. Neben den Zertifizierungen und Produktlabels ermöglichen die Angebote des myOEKO-TEX® Portals einen Überblick über vorhandene Zertifikate. Mittels OEKO-TEX® BUYING GUIDE lassen sich zudem geeignete zertifizierte Produkte und Lieferanten finden.

Die OEKO-TEX® Standards werden mindestens einmal jährlich aktualisiert. So wurden beispielsweise die OEKO-TEX® Standards aufgrund der verbreiteten Verwendung von PFAS angepasst.

OEKO-TEX® hat den Parameter für extrahierbares organisches Fluor (EOF) durch einen Grenzwert für den Gesamtgehalt an Fluor (TF) ersetzt. Diese Aktualisierung ermöglicht es allen OEKO-TEX® Zertifizierungen, mit den aktuellen US-Vorschriften zu Per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS) konform zu bleiben.



ÜBERSICHT

	<p>ECO PASSPORT</p> <p>Zertifikationssystem für Chemikalien, Farbstoffe und Hilfsmittel</p>	<p>STeP</p> <p>Zertifizierung von Betriebsstätten nach sozial-ökologischen Standards</p>	<p>STANDARD 100</p> <p>Schadstoffgeprüfte Textilien, auch speziell für recycelte Materialien möglich</p>	<p>LEATHER STANDARD</p> <p>Schadstoffgeprüfte Lederartikel</p>	<p>ORGANIC COTTON</p> <p>Biologisch angebaute und schadstoffgeprüfte Baumwolle und Baumwollprodukte</p>	<p>MADE IN GREEN</p> <p>Nachverfolgbares Produktlabel für schadstoffgeprüfte und nachhaltiger hergestellte Textil- und Lederprodukte</p>	<p>RESPONSIBLE BUSINESS</p> <p>Managementtool zur Erfüllung der Sorgfaltspflicht entlang der Lieferkette</p>
--	--	---	---	---	--	---	---



IMPACT CALCULATOR

Der OEKO-TEX® Impact Calculator bietet OEKO-TEX® STeP zertifizierten Produktionsstätten eine transparente Methodik, um ihre Kohlendioxidemissionen und den Wasserverbrauch zu messen – auf Betriebsebene, pro Verarbeitungsschritt oder für 1 kg Material. Das Tool unterstützt Unternehmen bei der Messung ihrer CO₂-Emissionen, um das im STeP-Standard festgelegte Ziel der Reduktion von Treibhausgasemissionen um 30 % bis 2030 zu erreichen:

- Greenhouse Gas (GHG) Protocol - IPCC 2013 100a Ansatz zur Berechnung der CO₂-Emissionen (CO_{2e}).
- EU-Kommission - AWARE-Methode zur Messung der Auswirkungen auf das Wasser (m³).
- World Apparel and Footwear Database (WALDB) und ecoinvent-Datenbank.
- Elemente der Produkt-Ökobilanz zur Messung der Auswirkungen des Materialoutputs.
- Elemente aus der Ökobilanz des Unternehmens zur Messung der Gesamtauswirkungen auf Betriebsebene.



OEKO-TEX® ORGANIC COTTON

OEKO-TEX® ORGANIC COTTON ist ein weltweit einheitliches, unabhängiges Prüf- und Zertifizierungssystem für textile Roh-, Zwischen- und Endprodukte aller Verarbeitungsstufen sowie für Zubehörmaterialien, die zu mindestens 70 % aus Biobaumwolle bestehen.

Unser erstes Zertifikat haben wir im Frühjahr 2023 für einen Kunden in Indien ausgestellt. Seither verbuchen wir weltweit einen kontinuierlichen Anstieg. Die Prüfung und Zertifizierung nach OEKO-TEX® ORGANIC COTTON umfasst unter anderem, dass die komplette textile Kette anhand von Transaktionszertifikaten betrachtet wird. Dies stellt eine lückenlose Rückverfolgbarkeit von der Farm bis zum Endverbraucher sicher. Die Prüfung auf gentechnisch veränderte Baumwolle (qualitativ und quantitativ) sowie bestimmte Pestizide liefern weitere Beweise für die Herkunft aus biologischem Anbau, welcher einen Beitrag leistet:

- Den Wasserverbrauch im Anbau von Baumwolle zu senken.
- Den Einsatz von Pestiziden, die im Baumwollanbau genutzt werden, durch Humus- und Pflanzenjauchen zu ersetzen.
- Ein Auslaugen der Böden zu verhindern und deren Qualität zu verbessern.
- Den Einsatz von gentechnisch verändertem Saatgut und die daraus resultierenden Folgen durch ein Verbot zu reduzieren.



RESPONSIBLE BUSINESS

OEKO-TEX® RESPONSIBLE BUSINESS

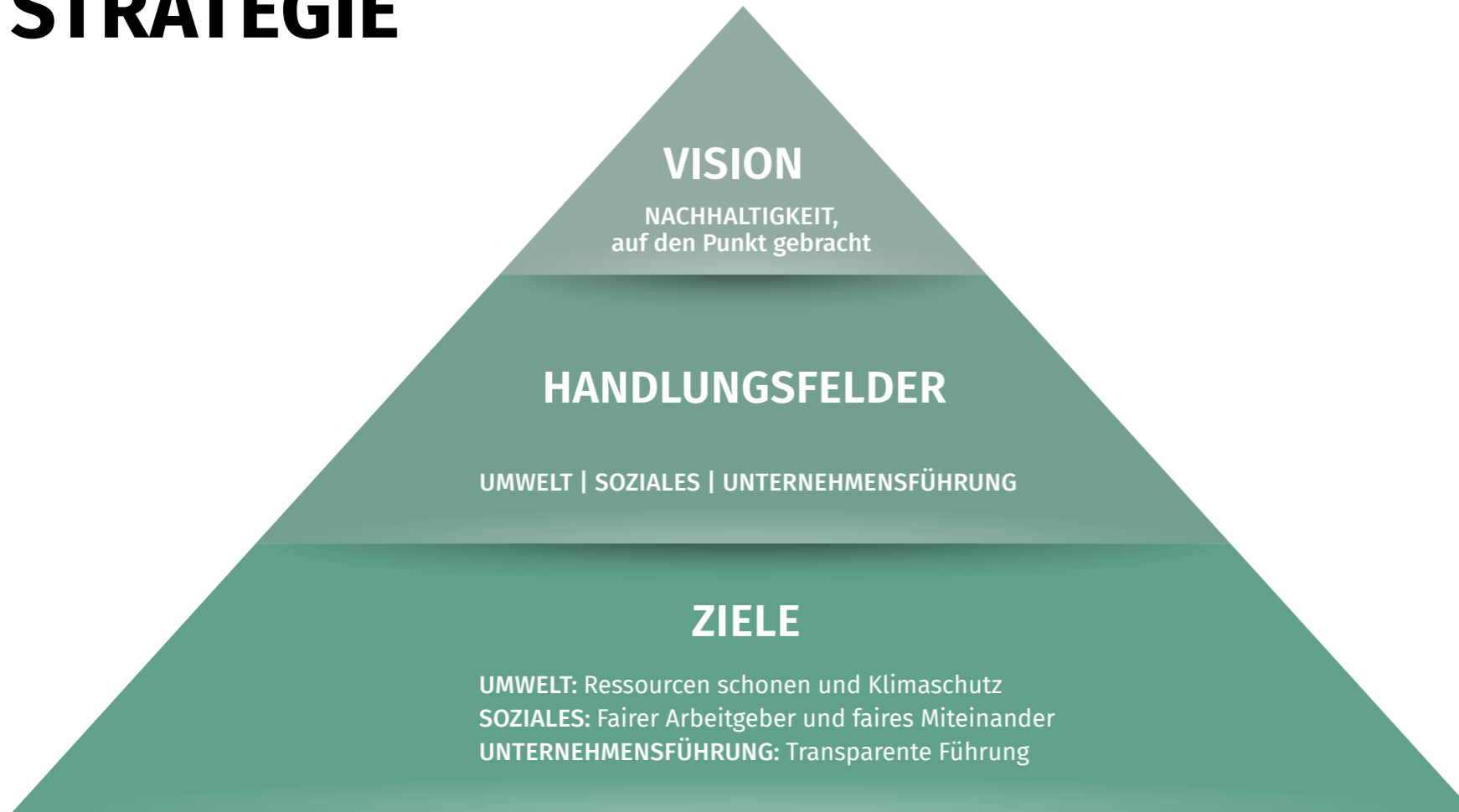
OEKO-TEX® RESPONSIBLE BUSINESS ist ein praxisnahes Bewertungsinstrument und eine unabhängige Zertifizierung. Es unterstützt Unternehmen dabei, ihre Sorgfaltspflichten entlang ihrer Lieferketten in Bezug auf Menschenrechte und Umwelt umzusetzen und transparent zu kommunizieren.

Anhand von sieben Elementen ermöglicht RESPONSIBLE BUSINESS eine ganzheitliche Analyse und Bewertung, inwieweit ein Unternehmen bereits Maßnahmen der Sorgfaltspflicht in sein Managementsystem integriert hat.

Darüber hinaus können Unternehmen mit RESPONSIBLE BUSINESS auch den Stand der Umsetzung einer Klimastrategie zur Erreichung des 1,5°C-Ziels des Pariser Abkommens im Unternehmen abbilden.



NACHHALTIGKEITS-VISION UND STRATEGIE



NACHHALTIGKEITSVISION

Nachhaltigkeit, auf den Punkt gebracht
In Generationen denken und handeln, das ist unsere Maxime. Wir sind überzeugt, dass

der verantwortungsvolle Umgang mit unserer Erde und ihren Ressourcen die Voraussetzung für eine lebenswerte Zukunft ist. Durch unsere Expertise setzen wir Maßstäbe und

begleiten unsere Kundinnen und Kunden bei ihrer Weiterentwicklung. Denn ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit ist der Erfolgsfaktor der Zukunft.

DAS THEMA NACHHALTIGKEIT ist Teil unserer Unternehmens-DNA. Verantwortung zu übernehmen und textile Innovationen zum Guten für Mensch und Umwelt zu entwickeln, gehört zu unseren Kernwerten. Nur konsequent also, dass wir in unserem Handeln bereits seit Jahrzehnten Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigen.

Die Ergebnisse unserer Risikoanalysen ermöglichen uns, gezielte Schwerpunkte zu definieren, um Risiken insbesondere mit Bezug zu ökologischer Nachhaltigkeit zu adressieren. Die wichtigsten Aktivitäten umfassen:



UMWELT

- Direkte und indirekte THG-Emissionen an allen weltweiten Standorten wurden erfasst
- Einführung eines digitalen Energiemanagement-Systems zum lückenlosen Monitoring und zur Steuerung der Anlagen
- Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage am Standort Bönningheim
- Inbetriebnahme eines neuen Blockkraftheizwerks
- KEFF+Check für die Ermittlung von Einsparpotenzialen durch die IHK
- Einführung einer digitalen Plattform für die Bildung von Fahrgemeinschaften
- Gründung eines Umweltteams und Benennung einer Umweltbeauftragten für die Einführung des Umweltmanagementsystems nach EMAS



SOZIALES

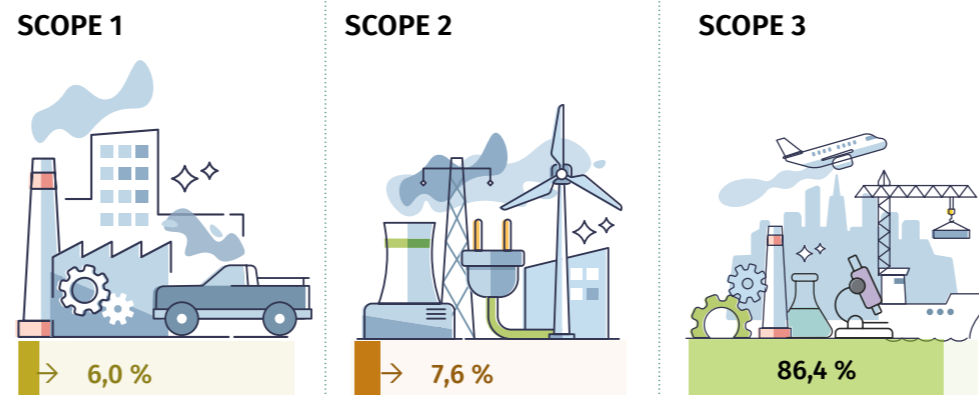
- Ausweiten der internen Veranstaltungen für Mitarbeitende
- Weitere interne Schulungen für Mitarbeitende
- Die meisten der Maßnahmen, die Mitarbeitende als Verbesserungen im Rahmen der Befragung vorgeschlagen haben, wurden umgesetzt. Unser Ziel bleibt es, dieses positive Arbeitsklima weiterhin zu fördern und zu bewahren.



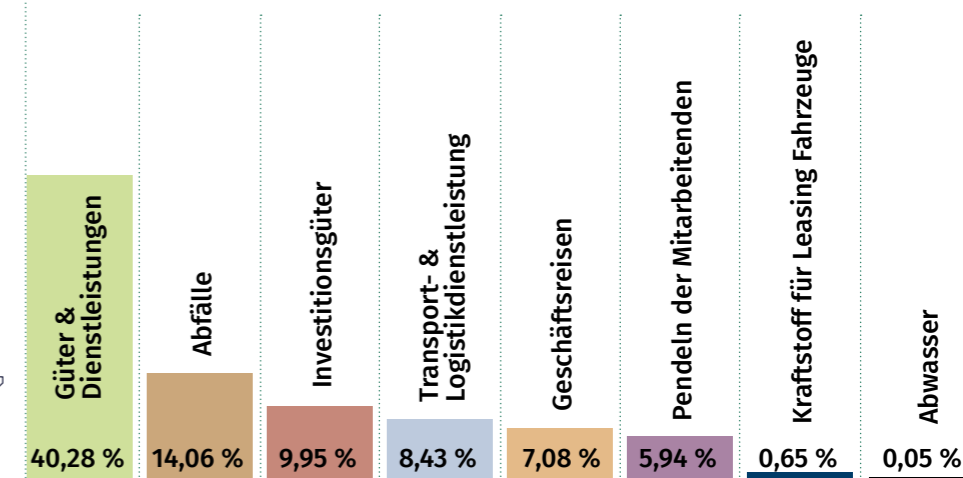
UNTERNEHMENS-FÜHRUNG

- Erweiterung des Teams Sustainable Development
- Weitere Formate für die Kommunikation der Geschäftsführung mit Mitarbeitenden

ANTEIL UNSERER DIREKTEN & INDIREKTEN TREIBHAUSGASEMISSIONEN



SCOPE 3 EMISSIONEN



Energie- und Ressourceneffizienz praktizieren wir schon lange, eine Vielzahl von Maßnahmen haben wir bereits erfolgreich umgesetzt. Dies spiegelt die diesjährige KEFF+Check durch externe Experten wider – eine schöne Bestätigung der langjährigen Bemühungen aller Beteiligten. Wie wir dabei vorgehen und was wir im Jahr 2024 bereits durchgeführt haben, stellen wir hier vor:

KLIMASTRATEGIE

Wir sehen die Notwendigkeit und unsere Verantwortung, eine lebenswerte Umwelt für künftige Generationen zu erhalten – und eine aktive Rolle gegen den Klimawandel zu übernehmen. Unser mittelfristiges Ziel ist, bis 2030 die CO₂-Emissionen gegenüber 2023 um die Hälfte zu reduzieren und langfristig weiter deutlich zu senken. Unser Schwerpunkt liegt darauf, **direkte und indirekte Treibhausgasemissionen** (Scope 1, 2 und 3) zu verringern oder ganz zu vermeiden. Die Scope-1- und Scope-2-Emissionen umfassen jene Energie, die wir durch Betriebsabläufe verbrauchen – z. B. die Verbrennung von Kraftstoffen, Heizen und Kühlen, aber auch eingekaufter Strom. Scope 3 Emissionen sind diejenigen, die entlang unserer Wertschöpfungskette entstehen (beispielsweise bei Lieferanten, beim Transport oder der Entsorgung von Verbrauchsmaterial).



Wir betrachten unseren Fußabdruck dabei ganzheitlich für alle Bereiche unseres Unternehmens – sei es für die Betriebsabläufe am Standort Bönningheim oder an den Niederlassungen weltweit. Das gilt auch für unsere globalen Dienstleistungen. Bereits seit 2021 nutzen wir am Standort unseres Mutterunternehmens fast ein Drittel erneuerbare Energie. Der Anteil an zugekaufter „sauberer“ Energie stammt aus Wasserkraft. 2023 wird als unser Basisjahr definiert, bildet den Ausgangspunkt für die Reduktionsziele und wird künftig zur Dokumentation von Fortschritten herangezogen. Die Ermittlung der klimarelevanten Emissionen wurde gemäß Green House Gas (GHG) Protocol ermittelt. Die sogenannten Scope 3 Emissionen aus vorgelagerten Lieferketten sind mit über 85 % die größte Kategorie unserer globalen CO₂-Emissionen.

Die Hauptquellen der Scope 3 Emissionen sind eingekaufte Güter und Dienstleistungen mit gut 40 % - hier vor allem die Verbrauchsgüter in unseren Laboren. Um diese Emissionen zu reduzieren, werden wir unsere Einkaufspraktiken analysieren und Zielsetzungen in diesem Bereich formulieren.

Auch der feste Abfall hat mit 14 % einen hohen Anteil an unseren Scope 3 Emissionen. Einige Parameter des Abfallaufkommens, wie z.B. die Abfallmenge aus Kundenmustern, sind kaum beeinflussbar. Jedoch können wir die Verpackung für unseren internen Transport, die schließlich zu Abfall werden, anpassen. Hier wollen wir ansetzen, um CO₂ Reduktion zu erreichen und auch den Transport selbst im Hinblick auf den klimarelevanten Fußabdruck zu optimieren.

Ein wichtiger Meilenstein in der Klimastrategie ist bereits erreicht: der Standort in Deutschland wird zum Großteil mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben (Photovoltaik und zugekaufter Strom aus Wasserkraft). Diese Maß-

nahme sparte im Jahr 2024 über 880 Tonnen CO₂e* ein und dient als Vorbild für weitere Standorte. Die Prüfung durch unabhängige Beratende am Standort Bönningheim bestätigte uns zudem ein vorbildliches Energiemanagement, welches auf der integrierten, hocheffizienten Nutzung von Wärme- und Kälteenergie fußt.

Wir optimieren die Qualität und Nachvollziehbarkeit unserer Daten, um Verbesserungspotenziale sichtbarer zu machen und die Emissionen aus dem gesamten Unternehmen weiter zu reduzieren. Mit einem besseren Verständnis dieser Potenziale freuen wir uns nun darauf, unsere Ziele in die Tat umzusetzen.

* Im Vergleich zum deutschen Strommix 2023, https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/11850/publikationen/23_2024_cc_strommix_11_2024.pdf



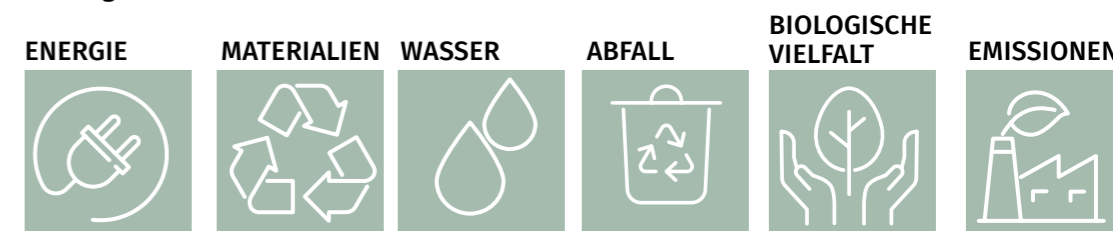
ARMIN KEICHER
CFO, FINANCE AND ADMINISTRATION

Die Ermittlung unserer weltweiten Treibhausgasemissionen und die Einführung des Umweltmanagementsystems nach EMAS sehen wir als Chance, um unsere internen Prozesse zu optimieren und die Umweltauswirkung unserer Tätigkeit so gering wie möglich zu halten. Der integrative Ansatz von EMAS spiegelt sich in unserer Unternehmenskultur wider. Durch kontinuierliche Weiterbildung werden wir Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag fördern und die Bedeutung jedes Beitrags unserer Mitarbeitenden für die umweltbezogenen Ziele vermitteln.



UMWELTMANAGEMENTSYSTEM NACH EMAS

Wir führen ein Umweltmanagementsystem nach EMAS für den Standort Bönningheim ein. Damit werden die Umweltauswirkungen der Geschäftstätigkeit am Standort systematisch erfasst und Reduktionsziele abgeleitet. 2024 wurde hierfür ein interdisziplinäres Umweltteam gebildet. Wenn EMAS erfolgreich eingeführt ist, werden die Ergebnisse und Maßnahmen in Form einer Umwelterklärung öffentlich kommuniziert. EMAS-Kennzahlen werden für die folgenden Bereiche erhoben:

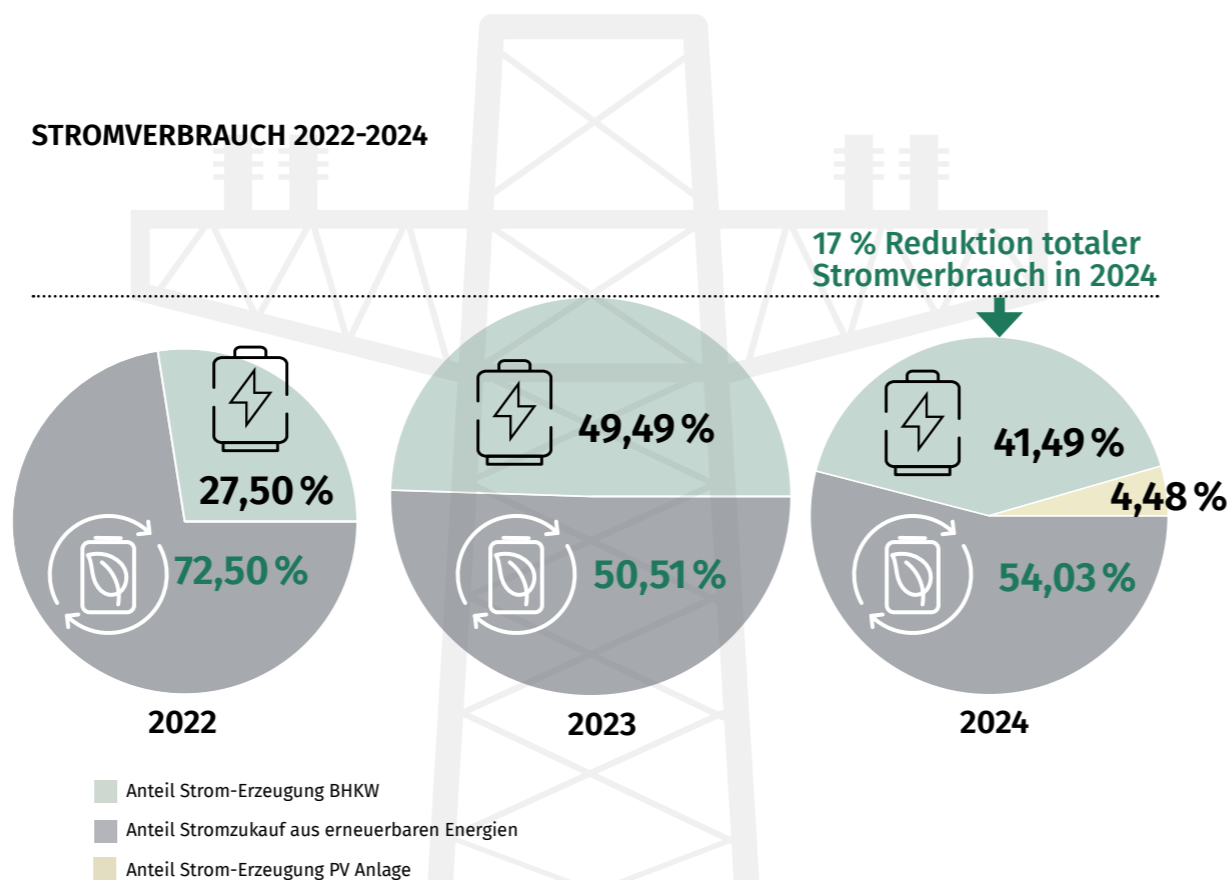


ENERGIE

Wir haben im Bereich Energiemanagement einen sehr hohen Standard erreicht. Insgesamt wurde der Stromverbrauch am Standort Bönningheim im Vergleich zum Vorjahr um ca. 17 % gesenkt. Der Zukauf von Energie außerhalb der eigenen Unternehmensstruktur konnte im Vergleich zum Vorjahr um ca. 11 % reduziert werden. Zugekaufter Strom stammt zu 100 % aus erneuerbaren Energien. Der Rest der benötigten Energie wird über ein Blockkraftwerk und eine Photovoltaikanlage erzeugt.

Wir werden auch zukünftig weiteres Verbesserungspotential identifizieren und Maßnahmen zur Reduktion unseres Energieverbrauchs daraus ableiten.

STROMVERBRAUCH 2022-2024



2023 zeigt einen erhöhten Stromverbrauch, da das Jahr durch hohe Temperaturen und Trockenheit gekennzeichnet war und mehr Strom zu Kühlung benötigt wurde.

2024 wurden die BHKWs umgebaut. Die Stillstandszeit bedingt einen Rückgang der Stromerzeugung für dieses Jahr.

BLOCKHEIZKRAFTWERKE

Die beiden bisher eingesetzten Blockheizkraftwerke (BHKW) haben ihre erwarteten Betriebsstunden erreicht, ein neues BHKW wurde im Juli in Betrieb genommen. Die Abwärme des BHKWs wird für ein effizientes Wärme-/Kälte-Management genutzt, wodurch wir den Energiezukauf reduzieren können.

PHOTOVOLTAIKANLAGE

Die Inbetriebnahme einer Photovoltaikanlage im Sommer 2024 trägt nun ebenfalls zur Stromerzeugung bei. Insgesamt wurden seit Inbetriebnahme 9,74 % der Eigenstromerzeugung durch die Photovoltaikanlage generiert.

INTELLIGENTES ENERGIEMANAGEMENT - KÜHLUNG

In der kalten Jahreszeit werden die niedrigen Außentemperaturen mittels Lüftungsanlage zur passiven Nachtkühlung genutzt. So kann teilweise auf die Kältemaschinen verzichtet werden – die Prozesskühlung wird nur über die Wärmetauscher erzeugt. Absorptionskältemaschinen erzeugen Kälte aus Abwärme. Eine intelligente Vernetzung der Kälteanlagen sorgt dafür, dass stets die effektivste und ressourcenschonendste Art der Kälteerzeugung genutzt wird.

WASSER

- Der prozessbedingte Wasserverbrauch im Labor ist aufgrund von limitierenden normierten Vorgaben nicht maßgeblich weiter reduzierbar.
- Gießmaßnahmen für die Standortfläche werden sukzessive reduziert und optimiert.
- Nutzung von Regenwasser für die Bewässerung der Gartenanlagen.
- Zuführung des nicht versickernden Anteils des Oberflächenwassers über Rigolen, 70 % des Wassers versickert auf eigener Grundstücksfläche.
- Verwendung von wassersparenden WC-Spülungen wurden unternehmensweit umgesetzt.



RESSOURCENEFFIZIENZ

Wir prüfen regelmäßig, ob Stoffe durch umweltfreundlichere alternativen substituiert werden können. Als Verbrauchsmaterialien setzen wir beispielsweise recyceltes Toilettenpapier und biologisch abbaubare Reinigungsmittel ein. Elektronische Geräte, die nicht mehr verwendet werden, können von Mitarbeitenden erworben werden. Eine Verlängerung des Produktlebenszyklus wird somit ermöglicht.



MOBILITÄT

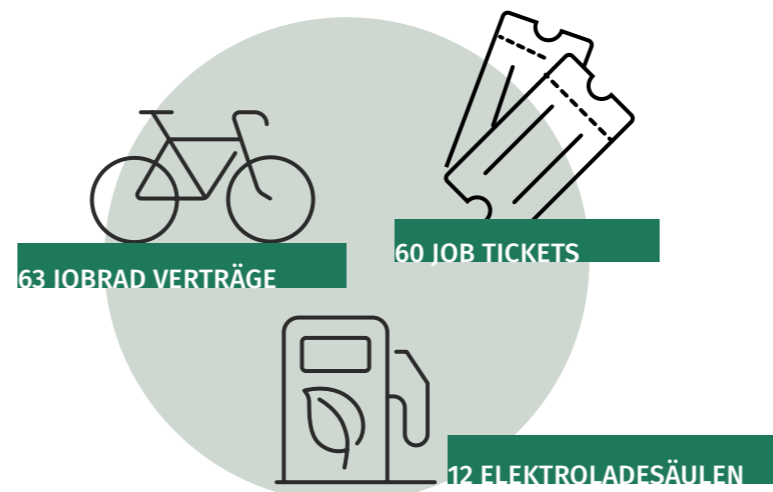
2024 wurde erstmals das globale Pendelverhalten der Mitarbeitenden zur und von der Arbeit erfasst. Es fließt in die Bilanzierung der Treibhausgas-Emissionen ein.

Im Rahmen der Pendler-Umfrage wurde der Bedarf für Fahrgemeinschaften ermittelt und eine neue digitale Plattform zur Vernetzung von Fahrgemeinschaften geschaffen.

Zusätzlich können Mitarbeitende am Standort Deutschland Fahrräder über das Job-Rad Programm leasen oder bei längeren Pendelstrecken vom Job-Ticket profitieren.

Eine weitere Möglichkeit, um die Nutzung fossiler Rohstoffe zu reduzieren, bieten unsere zwölf Ladesäulen für elektronisch betriebene private PKWs.

FAKTEN:



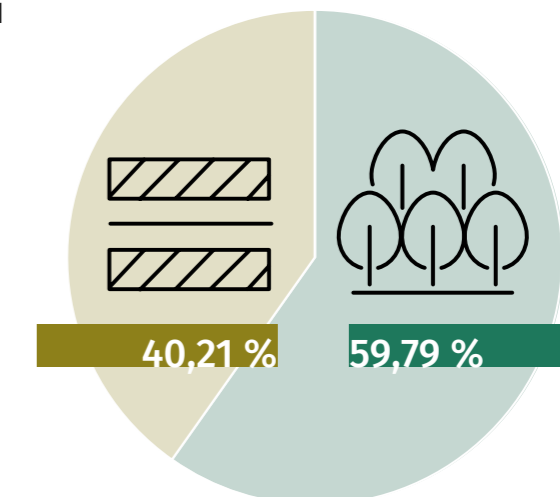
STANDORT UND FLÄCHENNUTZUNG

Die Auswahl der Bepflanzung am Standort trägt klimatischen Veränderungen Rechnung, damit eine wassersparende Pflege möglich ist.

Ein Anteil von über 50 % unseres Geländes besteht aktuell aus unversiegelten Flächen. Das hat klimatische Vorteile und stellt einen hohen Anteil an natürlich versickerndem Regenwasser sicher.

Versiegelte Flächen wie Parkflächen oder Gehwege sind weitgehend mit Belägen ausgestattet, welche ebenfalls die Versickerung von Regenwasser ermöglichen.

GRUNDSTÜCKSFLÄCHE HOHENSTEIN



■ Befestigte Flächen (beinhaltet wenig bis vollversiegelte Flächen) ■ Unversiegelte Flächen

SPEZIFISCHE HERAUSFORDERUNGEN für ein ressourcenschonendes Labor

Prüfungen und Tests erfolgen nach normierten Vorgaben. Um die Einhaltung strenger Standards zu gewährleisten, sind gewisse Rahmenbedingungen in den Laboren gesetzt. So brauchen wir beispielsweise eine Standardtemperatur und -luftfeuchtigkeit – also eine genormte Umgebung. Aus diesem Grund können wir den Ressourceneinsatz in diesem Bereich nicht relevant reduzieren.





SOZIALES

Personalmanagement, welches sich an Mitarbeitenden orientiert: Das ist das Credo unserer sozialen Nachhaltigkeit. Durch Förderungen, Schulungen und kontinuierliche Verbesserung arbeiten wir stets an unserem Anspruch, ein fairer Arbeitgeber zu sein und ein faires Miteinander zusammen mit allen Mitarbeitenden umzusetzen.

Die Möglichkeit, auch in Teilzeit zu arbeiten, wird von zahlreichen Beschäftigten genutzt, um eine bessere Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben zu erreichen. Auch sorgen flexible Arbeitszeiten, Gleitzeitkonten und das Arbeiten im Homeoffice für eine gute Work-Life-Balance. Selbst Führungskräfte können von diesen Möglichkeiten Gebrauch machen. Die Unternehmenszugehörigkeit spricht für eine generelle Zufriedenheit der Mitarbeitenden: über die Hälfte sind zwischen 6 und 15 Jahre, und weitere 15% über 15 Jahre im Unternehmen.

MITARBEITENDE

ZUFRIEDENHEITSUMFRAGE

Alle zwei Jahre führen wir eine ausführliche Umfrage zum Betriebsklima durch – und die Ergebnisse der diesjährigen Befragung sind wieder sehr erfreulich: Das Betriebsklima hat sich im Vergleich zur vergangenen Befragung um 11 Punkte verbessert. Das bedeutet, dass 85 Prozent der Mitarbeitenden mit dem allgemeinen Betriebsklima zufrieden oder sogar sehr zufrieden sind. Auch in allen weiteren Bereichen unserer Erhebung konnten wir eine Steigerung der Zufriedenheit im Vergleich zu 2022 feststellen. Unser Ziel bleibt es, dieses positive Arbeitsklima weiterhin zu fördern und zu bewahren.

In der diesjährigen Zufriedenheitsbefragung haben viele Kolleginnen und Kollegen wertvolle Anregungen eingebracht, von denen einige bereits umgesetzt wurden oder sich in der Umsetzung befinden.



Mehr Personal einstellen:
Um die hohe Arbeitsbelastung in einigen Bereichen zu verringern, setzen wir weiterhin auf Neueinstellungen.



Fahrsicherheitstraining:
Für Mitarbeitende, die regelmäßig mit Firmenfahrzeugen unterwegs sind, bieten wir die Möglichkeit, an einem Fahrsicherheitstraining teilzunehmen.



Andere Bereiche kennenlernen:
Mit der „Stunde der offenen Bereiche“ ermöglichen wir allen Beschäftigten einen Einblick in verschiedene Unternehmensbereiche. In regelmäßigen Abständen laden einzelne Abteilungen dazu ein, eine Stunde lang ihre Arbeit zu präsentieren.



Pausen- und Freizeitgestaltung:
Im Park steht eine Tischtennisplatte zur Verfügung.



Große Zufriedenheit auch an den Auslandsstandorten:
Erstmals haben wir in diesem Jahr auch an all unseren internationalen Standorten eine einheitliche Zufriedenheitsbefragung durchgeführt.

Das Ergebnis ist beeindruckend:
80 Prozent der Beschäftigten sind mit dem Betriebsklima zufrieden oder sehr zufrieden, und volle 94 Prozent würden Hohenstein als Arbeitgeber weiterempfehlen.

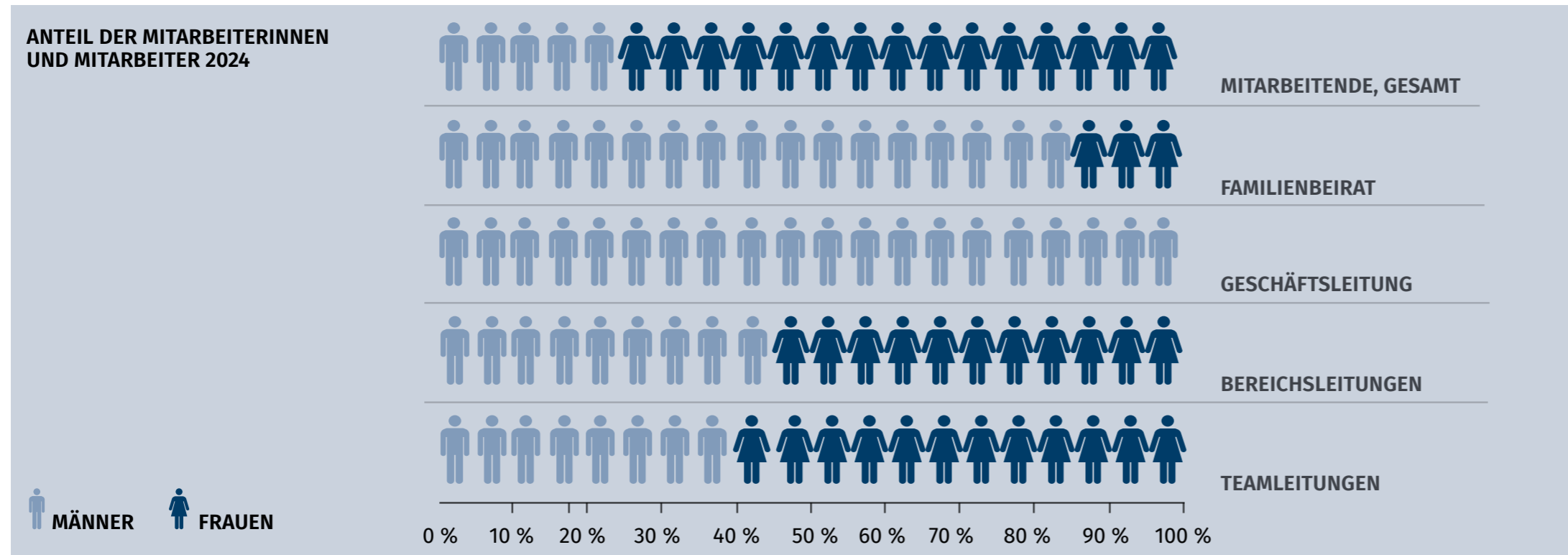
Jeder Standort hat die Ergebnisse individuell ausgewertet und entscheidet eigenständig, welche Maßnahmen daraus vor Ort abgeleitet werden. Mit den Ergebnissen der Befragung und der Umsetzung zahlreicher Anregungen aus der Belegschaft sehen wir uns bei Hohenstein auf dem richtigen Weg, unsere Unternehmenskultur weiter zu stärken und die Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich zu fördern.












DR. H. MARKUS OSTROP
GENERAL COUNSEL | CHIEF HUMAN RESOURCES OFFICER | COMPLIANCE OFFICER

Wir freuen uns über die positiven Ergebnisse unserer Zufriedenheitsumfrage und unsere geringen Fluktuationszahlen. Eine Weiterentwicklung der sozialen Nachhaltigkeit streben wir kontinuierlich an, beispielsweise, indem wir Maßnahmen umsetzen, welche von unseren Mitarbeitenden in der Umfrage vorgeschlagen wurden. Wir möchten für sie einen Arbeitsplatz schaffen, an dem sie Familie, Freizeit und Beruf bestmöglich vereinbaren können.

DIVERSITÄT UNG GLEICHBERECHTIGUNG



Bei der Besetzung von Führungspositionen ist die Förderung von weiblichen Führungspersonen gemeinsames Ziel.

 <p>30 VERSCHIEDENE LÄNDER</p>	 <p>WÖCHENTLICHE SPRACHKURSE</p>	 <p>INTERKULTURELLES BEREICHSMEEETING</p>	 <p>3,74 % UNGEWOLLTE FLUKTUATION</p>	 <p>10 GESPRÄCHE</p>	 <p>78 IMPFUNGEN</p>	 <p>67 SEHTESTS</p>	 <p>24 STATIONEN</p>	 <p>25 MITARBEITENDE</p>
<p>An unserem Standort in Bönningheim arbeiten Menschen aus über 30 verschiedenen Ländern.</p>	<p>Wöchentlich werden Deutsch- und Englischkurse angeboten, auch, um den Austausch unserer Mitarbeitenden zwischen den weltweiten Standorten zu fördern.</p>	<p>Interkulturelle Bereichsmeetings: Unterschiedliche Kulturen kennenlernen, die interkulturelle Verständigung fördern und die Integration unserer internationalen Kolleginnen und Kollegen ermöglichen.</p>	<p>Hohe Mitarbeitendenbindung: Die Fluktuationsrate lag im Jahresdurchschnitt bei 3,74 %.</p>	<p>Gespräche zur psychischen Belastung mit insgesamt 34 Personen.</p>	<p>Gripeschutz-Impfungen.</p>	<p>Durchgeführte Sehtests.</p>	<p>24 Stationen für Frauenhygieneartikel (OEKO-TEX® Standard 100 zertifiziert).</p>	<p>25 Mitarbeitende mit Schwerbehinderung.</p>



ONBOARDING

Um unseren neuen Mitarbeitenden einen guten Start zu ermöglichen, haben wir regelmäßige Willkommensveranstaltungen, Patenprogramme mit gemeinsamem Mittagessen und weitere Termine mit einer engen Begleitung durch unser HR-Team etabliert. Eine individuelle Einarbeitung im jeweiligen Team ist Teil unseres Engagements, damit sich neue Talente schnell in unser Unternehmen integrieren.



WISSENSVERMITTLUNG

Besonders wichtig ist uns die Förderung unserer Auszubildenden und dual Studierenden. Aktuell sind vier duale Studierende Teil unseres Teams- pro Jahr werden ein bis zwei neue pro Studiengang eingestellt.

Die Studierenden können an den Schulungen der Academy teilnehmen, um ihr Textilwissen aufzubauen und weiter zu vertiefen. Das Hospitieren in den anderen Abteilungen wird in der Praxisphase auf die Theoriephase abgestimmt. Somit kann das Erlernte direkt in der Praxis angewendet werden. 2024 wurde erstmalig ein Auslandspraktikum in unserer Niederlassung in Shanghai ermöglicht.

Um die Führungskräfte stets auf dem aktuellen Stand zu halten, wurde eine Reihe an Schulungen etabliert, welche zwei bis drei Mal pro Jahr stattfinden.

AUSBILDUNG:

- Acht Auszubildende in vier Ausbildungsberufen
- In den vergangenen drei Jahren wurden alle Auszubildenden nach der Ausbildung übernommen
- Einer unserer Auszubildenden hat 2024 seine Ausbildung zum Textillaboranten als einer der bundesweit besten abgeschlossen. Dafür wurde er von den Industrie- und Handelskammern in Ludwigsburg, Stuttgart und Berlin besonders geehrt
- PRAKTIKANTEN: 21 Schülerpraktika

AFTER WORK EVENTS

Unsere Mitarbeitenden können ihre Ideen einbringen und neue Veranstaltungen initiieren. Einige Events werden von Mitarbeitenden für Mitarbeitende veranstaltet.



HOHENSTEIN VERANSTALTUNGEN

Intensiver Austausch und offene Kommunikation sind Teil unseres Wertefundaments. Mit den untenstehenden Formaten fördern wir den internen Austausch und schaffen Plattformen für offenen Dialog.



UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Ein wesentlicher Aspekt unserer Unternehmensführung ist eine gemeinsame Vision, die als Basis für die Abstimmungen in unseren regelmäßigen Geschäftsleiterversammlungen dient. In diesen Treffen legen wir die strategische Ausrichtung des Unternehmens gemeinschaftlich fest. Dabei berücksichtigen wir jede Stimme, um eine ganzheitliche und zukunftsorientierte Planung zu gewährleisten. Dieser integrative Ansatz unterschiedlicher Expertisen, von Personal über Finanzen bis hin zu Operations, stellt sicher, dass alle Entscheidungen nicht nur auf einer soliden fachlichen Grundlage, sondern auch im Einklang mit unseren gemeinsamen Werten und Zielen getroffen werden. Bei Hohenstein achten wir besonders auf die Wertschätzung und hohe Expertise unserer Mitarbeitenden sowie eine konsequente Einbindung der Führungskräfte in Entscheidungsprozesse. Wir sind bestrebt, jede Einzelne und jeden Einzelnen in ihrer und seiner beruflichen Entwicklung zu unterstützen. Unsere Personalentwicklung basiert auf dem Respekt vor der individuellen Kompetenz und dem Beitrag jedes Teammitglieds. Die Pfeiler für ein gutes und motivierendes Arbeitsumfeld lauten: Autonomie, Bedeutung und Expertise.



AUTONOMIE	BEDEUTUNG	EXPERTISE
Die Förderung von Autonomie in unserem Unternehmen unterstützt ein nachhaltiges Arbeitsumfeld, in dem Mitarbeitende die Freiheit haben, ihre Aufgaben und Projekte unter Berücksichtigung der bestehenden Prozesse selbstständig zu gestalten.	Wir bemühen uns, allen Mitarbeitenden den größeren Sinn und Zweck ihrer Arbeit im Kontext der Nachhaltigkeit deutlich zu machen. Indem wir zeigen, wie jeder Beitrag hilft, unsere umweltbezogenen und sozialen Ziele zu erreichen, stärken wir das Engagement unserer Belegschaft, sich für diese wichtigen Themen einzusetzen. Hierfür ist die Kommunikation dazu, wie unsere Dienstleistungen helfen, elementar.	Unser Bestreben, Meisterschaft in allen Bereichen unseres Unternehmens zu erreichen, spiegelt sich in unserer kontinuierlichen Verbesserung und Professionalisierung wider. Wir investieren in die Weiterbildung und Entwicklung unserer Mitarbeitenden, um sicherzustellen, dass sie nicht nur in ihren jeweiligen Fachgebieten, sondern auch in Bezug auf Nachhaltigkeit Spitzenleistungen erbringen. Dies fördert eine Kultur des Lernens und des ständigen Wachstums, die wesentlich für die Realisierung unserer Nachhaltigkeitsziele ist.



UNTERNEHMENSKULTUR

In der Unternehmensführung spielt Kommunikation eine zentrale Rolle. Transparente und offene Kommunikation erarbeiten wir durch die folgenden Punkte.



BESTEHENDE KOMMUNIKATIONSFORMATE

- **MEETINGS**
Die Einbindung unseres Kollegiums wurde auch 2024 sichergestellt, indem wir regelmäßige Teambesprechungen, Bereichsmeetings und Quartalsupdates durchführen. Diese Meetings sollen nicht nur über aktuelle Entwicklungen informieren, sondern auch einen offenen Dialog und Austausch fördern, um die kollektive Expertise unserer Teams optimal zu nutzen.
- **JAHRESGEPRÄCHE**
Zusätzlich helfen uns die regelmäßigen Jahresgespräche. Sie dienen dem Austausch, der Anerkennung und Förderung der individuellen Fähigkeiten und Expertise unserer Mitarbeitenden.
- **ABSCHLUSSGESPRÄCHE**
Wenn Mitarbeitende das Unternehmen verlassen, werden Abschlussgespräche geführt, um mögliche Ursachen zu identifizieren. Diese Gespräche werden systematisch ausgewertet, um konstruktive Maßnahmen abzuleiten.
- **COMPLIANCE LINE**
Mit der Hohenstein Compliance Line bieten wir einen anonymen Beschwerdemechanismus an, der das Vertrauen und die Sicherheit unserer Mitarbeitenden stärkt und ein Umfeld schafft, in dem ethisches Verhalten und gegenseitiger Respekt gefördert werden.
- **UMFRAGE**
Unsere Umfragen sind ein weiterer Schritt, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden in wichtige Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Diese Initiativen unterstreichen unser Engagement für eine adaptive, respektvolle und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Die meisten der Maßnahmen, die Mitarbeitende in diesem Jahr als Verbesserungen vorgeschlagen haben, wurden umgesetzt und die Gründe für alle Vorschläge, die geprüft aber nicht umgesetzt werden konnten, von der Geschäftsführung erläutert.

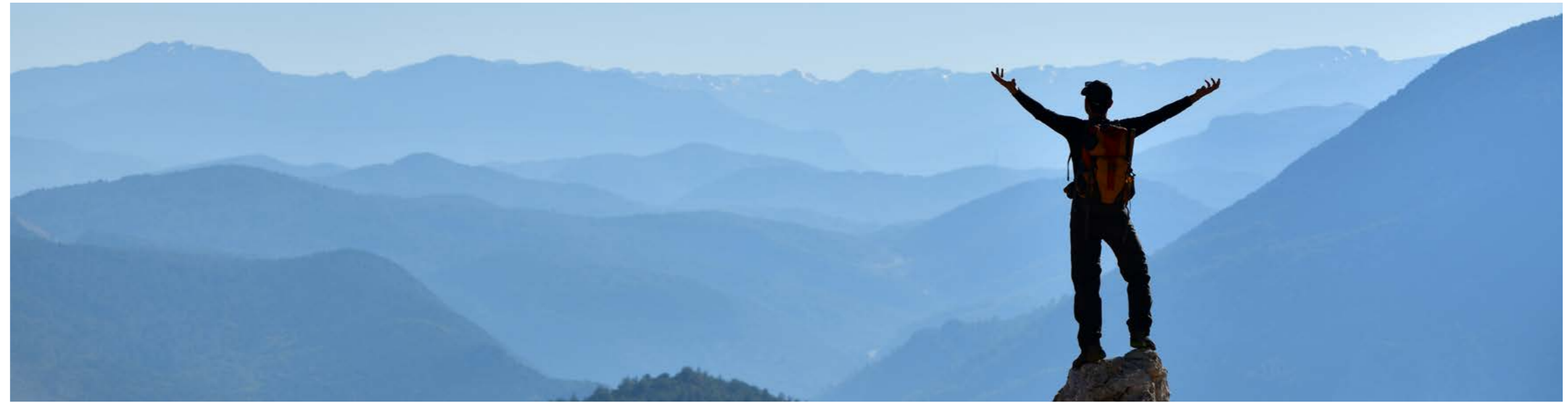
- **KOLLOQUIEN**
In den 45-minütigen Kolloquien können sich alle Mitarbeitenden zu internen Themen informieren. Im Jahr 2024 haben zehn Kolloquien zu Themen wie Nachhaltigkeit, der Zufriedenheitsumfrage oder fachlichen Themen wie Biomedizin stattgefunden.

NEUE KOMMUNIKATIONSFORMATE

- **COFFEE-CORNER**
Neben der regelmäßigen Kommunikation der Geschäftsleitung an die Mitarbeitenden wird der gegenseitige Austausch durch das neue Format „Coffee-Corner“ gefördert. Ab 2025 können sich Mitarbeitende mit Mitgliedern aus der Geschäftsleitung zu aktuellen Unternehmensentwicklungen etwa alle sechs Wochen austauschen.
- **STUNDE DER OFFENEN BEREICHE**
In der letzten Mitarbeitendenzufriedenheitsbefragung wurde ein verstärkter Austausch der Mitarbeitenden untereinander sowie ein Einblick in andere Arbeitsbereiche angeregt. Um diesem Wunsch nachzukommen, wurde eine „Stunde der Offenen Bereiche“ eingeführt. Jeden Monat wird ein Bereich definiert, der sich interessierten Mitarbeitenden vorstellt.

Wir werden unser NACHHALTIGKEITS-ENGAGEMENT AUSBAUEN, um mehr Wirksamkeit zu erzeugen und alle Mitarbeitenden und Stakeholder auf diesem Weg mitzunehmen.

Als Unternehmen, dessen Profil einen starken Bezug zu Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung hat, sehen wir uns in der Verpflichtung, dabei kontinuierlich besser zu werden. Dieser Herausforderung stellen wir uns gerne. Im Jahr 2025 setzen wir uns daher klare, messbare Ziele, um unsere Umweltbilanz weiter zu verbessern, soziale Verantwortung zu stärken und unserer Unternehmensführung zukunftsgerichtet zu gestalten.



UMWELT

→ EMAS-IMPLEMENTIERUNG:

Nach dem Start der Einführung des Umweltmanagementsystems werden wir die Umsetzung im kommenden Jahr weiterverfolgen. Auf der Basis der definierten Kennzahlen und Prozesse werden wir weitere Maßnahmen festlegen und einführen.

→ TREIBHAUSGASBILANZIERUNG:

Die Treibhausgasbilanzierung wird kontinuierlich fortgeführt, um zu prüfen, wie wir unsere selbst gesteckten Ziele erreichen. Um die Datenqualität zu erhöhen, analysieren wir relevante Bereiche genauer und prüfen den Einsatz unterstützender Tools.

→ EINKAUF:

Die Datenerhebung hat Verbesserungspotential in den Einkaufsprozessen aufgezeigt. Die Einführung von Beschaffungsrichtlinien wird dazu beitragen, dass Potentiale im Ressourcenverbrauch genutzt werden und Kreislauffähigkeit gefordert werden kann.

SOZIALES

→ BETEILIGUNG VON MITARBEITENDEN:

Wir möchten die hohe Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden fördern und bewahren. Dazu möchten wir die Möglichkeiten der Beteiligung weiterhin fördern, um Vorschläge von Mitarbeitenden umsetzen zu können. Das Vorschlagswesen wird im Rahmen des Umweltmanagementsystems um den Bereich „Umwelt“ ergänzt.

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

→ NEUE REPORTINGPFLICHTEN:

Insbesondere die Nachhaltigkeitsberichterstattung nach CSRD betrachten wir als Chance, um Nachhaltigkeitsaspekte ganzheitlich zu betrachten. Die Bereitstellung umfassender Datenpunkte, welche zukünftig detailliert kommuniziert werden, ermöglicht uns, Maßnahmen gezielt zu implementieren.

→ WERTEVERMITTLUNG:

Unsere grundlegenden Werte möchten wir stärker ins Unternehmen tragen und auf allen Ebenen verankern. Entsprechende Formate für Führungskräfte sollen dies ermöglichen.

→ INTENSIVIERUNG DES AUSTAUSCHS:

Der Dialog zwischen der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden wird weiter gestärkt. Eine direktere und offene Kommunikationskultur fördert das gegenseitige Verständnis und das Verständnis für unsere gemeinsamen Ziele.

Ein herzlicher Dank gilt unseren Mitarbeitenden, die uns tagtäglich helfen, zu lernen und zu verstehen. Ihre Leistungsbereitschaft, Ihr Engagement und ihre Ideen sind Antrieb und Grundlage, um nachhaltigere Lösungen zu schaffen.



DR. STEFAN DROSTE
SPRECHER DER GESCHÄFTSLEITUNG,
CEO HOHENSTEIN LABORATORIES

UNSER ENGAGEMENT FÜR UMWELT- UND KLIMASCHUTZ BEI HOHENSTEIN

Nachhaltigkeit und ein verantwortungsvoller Umgang mit den Ressourcen unseres Planeten sind für uns selbstverständlich. Die zunehmenden extremen Wetterereignisse auf der ganzen Welt zeigen eindrücklich, dass jeder Einzelne gefordert ist, einen Beitrag zur Sicherung unserer gemeinsamen Zukunft zu leisten. Aus diesem Grund hat der Umwelt- und Klimaschutz bei Hohenstein höchste Priorität.

Auf Basis unserer im letzten Jahr entwickelten Strategie haben wir klare Ziele für die Reduktion klimarelevanter Emissionen definiert. Wir wissen, dass dies erst der Anfang ist und die Umsetzung viel Engagement erfordert. Und auch wenn es nicht überall gleich schnell voranschreiten wird, setzen wir gezielte Investitionen, die unsere Emissionen vermeiden oder zumindest reduzieren.

Hier helfen uns vor allem effiziente Prozesse, unterstützt von modernsten Technologien. Effiziente Prozesse helfen uns, den Ressourcenverbrauch zu verringern, Innovationen voranzutreiben, neue Dienstleistungen zu erschließen und unsere Daten besser zu nutzen. Dies unterstützt nicht nur uns, sondern auch unsere Kundinnen und Kunden dabei, fundierte Entscheidungen zu treffen und weitere Fortschritte in der Nachhaltigkeit zu erzielen. Die kommenden regulatorischen Anforderungen sehen wir daher nicht als Hürde, sondern als Chance. Sie ermöglichen es uns, innezuhalten, unsere Prozesse kritisch zu prüfen und anzupassen. Diesen Wandel werden wir aktiv gestalten, gemeinsam mit unseren Kundinnen, Kunden und weiteren Partnern. Das gelingt nur mit unseren Mitarbeitenden. Mit ihrer Unterstützung und ihrem Einsatz setzen wir einen ambitionierten und zukunftsorientierten Fahrplan um, der Hohenstein nachhaltig voranbringt .

IMPRESSUM

HOHENSTEIN LABORATORIES GMBH & CO. KG
Schlosssteige 1 | 74357 Bönnigheim | GERMANY

Telefon: +49 7143 271-0

E-Mail: info@hohenstein.com

Internet: www.hohenstein.com

Bildquellen:

© Adobe Stockfoto | Hohenstein

©2025 Hohenstein

ABKÜRZUNGEN

CSRD Corporate Sustainability Reporting Directive

DIN Deutsche Institut für Normung

EMAS Eco-Management and Audit Scheme

GMO Genetic Modified Organism

IPCC Intergovernmental Panel on Climate Change

KEFF+ Regionale Kompetenzstellen Ressourcen-Effizienz

OECD Organisation for Economic Co-operation and Development

ZDHC Zero Discharge of Hazardous Substances